

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 4/Dezember 2011



Energiewende Münsing
**Machbarkeitsstudie:
Gesamtkonzept für die
Energieversorgung.**



Münsings Ehrenbürger
**Gedenkfeier für Lorient:
Ein Abschied in Trauer
und Heiterkeit.**



Grundschule Münsing
**Zusammenhalt:
Viele Hände schufen
den neuen Pausenhof.**

WOHLFÜHLTAG IM VITALZENTRUM

Im Bio-Hotel Schlossgut Oberambach

• **Einstündige Wohlfühlbehandlung**

wahlweise:

- Ganzkörpermassage • Fußreflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hawaiianische Huna-Mana-Massage
- Ayurvedische Kopf- und Gesichtsmassage (40 Min.)
- Dr. Hauschka Kosmetikbehandlung

• **Ein alkoholfreier Vitalcocktail in der Lounge**

• **Eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen**

• **Nutzung von Sauna und Dampfbad**

Auch als
Geschenkgutschein!

Pro Person
69 Euro



Weitere Angebote unter www.schlossgut.de

GUTE-NACHBARSCHAFTS-BONUS

Bei Buchung einer Behandlung im Vitalzentrum im Wert von mindestens 35 Euro erhalten Sie einmal freien Zugang zu unserem Relax-Bereich mit Sauna und Dampfbad und können unsere Außenanlagen im Schlosspark nutzen.

Angebot gültig bis 31.03. 2012.

Oberambach 1
82541 Münsing
☎: 08177 - 9323
☎: 08177 - 932400
E-Mail: info@schlossgut.de
www.schlossgut.de



SCHLOSSGUT OBERAMBACH
BIO-HOTEL • VITALZENTRUM

Auf ein Wort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



am Jahresende hält man gerne inne und schaut zurück. Auch ich habe das Gefühl, dass so ein Jahr immer schneller vergeht. Trotzdem wurde viel geschafft, geplant, gebaut und saniert. Auch gefeiert wurde zur rechten Zeit. Allen, die daran beteiligt waren, sage ich ein ehrliches Dankeschön.

Im fast abgelaufenen Jahr war – vor allem durch die Ereignisse in Japan – die Energiewende in aller Munde. Wenn sie gelingen soll, muss jeder über seine eigenen Gewohnheiten nachdenken. Energiewende ja, aber nicht bei mir – das kann nicht funktionieren. Für 2012 habe ich mir vorgenommen, noch mehr Kurzstrecken zu Fuß oder mit dem Radl zurückzulegen. Den Stromanbieter habe ich dieses Jahr schon gewechselt und bin auf regionalen Strom aus Wasserkraft umgestiegen. Das funktioniert ganz einfach und ist bereits ein kleiner Baustein. Auch bei der Heizung habe ich eine Strom sparende Pumpe einbauen lassen. All das sind Dinge, die wenig kosten, aber langfristig viel bringen. Wenn jeder noch so kleine Schritt von möglichst vielen Menschen getan wird, schaffen wir eines Tages die Unabhängigkeit bei der Energieversorgung und unterstützen damit unsere Betriebe in der Gemeinde und im Landkreis. Testen auch Sie Ihr Haus und Ihre Heizung auf Möglichkeiten der Einsparung, Dämmung und Optimierung! Oder beteiligen Sie sich an der Genossenschaft der Energiewende Münsing und unterstützen damit Projekte für Erneuerbare Energien in unserer Gemeinde!

Ich wünsche Ihnen jetzt ein ruhiges Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2012. Denken Sie auch an Ihre eigene Energie. Zur Ruhe kommen und die freien Tage genießen, dann gibt es wieder Kraft für ein neues Jahr!

Mit unserem neu gestalteten Gemeindeblatt wünsche ich Ihnen viel Freude!

Ihr
Grasl

Michael Grasl

Inhalt

Bürgerservice	5
Energiewende	10
Zum Gedenken	12
Aus dem Gemeinderat	14
Gemeinde Infos	18
Tourismus	31
Umwelt	32
Veranstaltungskalender	34
Soziales	35
Kultur	40
Schule & Kindergarten	42
Vereine	
Pocci-Gesellschaft	49
Trachtenverein Seeröserl	52
Almenrausch Schützen	54
DLRG	56
Ostufer-Schutzverband	60
OSV & Gartenbauverein	62
Gartenbauverein	64
Katholischer Frauenbund	67
SV Münsing-Ammerland	68
Wir über uns	70
Impressum	70

4/2011

INTERSPORT REISER

WIR LEBEN SPORT...



...UND GEBEN UNSERE
LEIDENSCHAFT AN SIE WEITER!



25 Parkplätze kostenlos, direkt vor dem Haus
2 min. von der A95



INTERSPORT REISER · Mo-Fr 9.30 bis 19.00 · Sa 9.30 bis 16.00
Bürgermeister Finsterwalder Ring 3 · 82515 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 - 7 81 56 · www.intersport-reiser.de

Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mitt-
woch, Freitag 8 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
Rathaus-Fax 01-99

Bürgermeister

Michael Grasl 01-23
grasl@muensing.de

Geschäftsleitung/Kämmerei

Hubert Kühn 01-11
kuehn@muensing.de

Paß-/Meldeamt

Anita Naß 01-39
nass@muensing.de

Bauamt

Stephan Lanzinger 01-20
lanzinger@muensing.de
Susanne Öttl 01-21
oettl@muensing.de

Bauamt/Technik

Josef Limm 01-10
limm@muensing.de

Gemeindekasse

Sabine Hastreiter 01-30
hastreiter@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt

Johanna Graf 01-18
graf@muensing.de

Liegenschaften/

Gemeindesaal

Martin Müller 01-44
müller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/ Verkehrsangelegenheiten/ KÜV/Fremdenverkehr

Adelheid Huber 01-93
huber@muensing.de

Standesamt

Elisabeth Angermeier
Telefon 08171/62 98-21
elisabeth_angermeier@
geretsried.de

Angelika Sternkopf
Telefon 08171/62 98-20
angelika_sternkopf@gerets-
ried.de

Hubert Kühn 01-11
kuehn@muensing.de

Adelheid Huber 01-93
huber@muensing.de

Fundbüro

Adelheid Huber 01-93
huber@muensing.de

Gemeindeblatt

Adelheid Huber 01-93
huber@muensing.de

Gemeindesaal 01-90

Feuerwehr

Thomas Sellmeier
Telefon 0172/897 66 36
Federführender Kommandant

Bauhof

Windberg 16
82541 Degerndorf
Telefon 08171/72 368
Fax 08171/480 404

Rohrbrüche

Josef Paulus
Telefon 0172/945 92 47

Josef Limm
Telefon 0172/479 99 71

Hausmeister

Gemeindezentrum
Peter Reiser
Telefon 0172/649 68 27

Partycleschirr

Brigitte Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Fremdenverkehrsverein

Susanne Huber
Buchscharnstraße 10
82541 St. Heinrich
Telefon 08801/802
www.urlaub-in-muensing.de

Postagentur Münsing

Am Schlichtfeld 3
82541 Münsing
Telefon 08177/99 77 76

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16,
82541 Degerndorf
Öffnungszeiten:
Di und Do 16.00 - 19.00 Uhr
Jeden 2. Samstag (Leerungs-
woche der grauen Tonne)
9.00 - 12.00 Uhr

Recyclinghof Wolfratshausen

Geltinger Straße,
82515 Wolfratshausen
Öffnungszeiten:
Mo + Di 14.00 - 17.00 Uhr
Do + Fr 9.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12,
82547 Eurasburg
Telefon 08179/933-0

Öffnungszeiten:

Privatpersonen

Mo. bis Fr. 7.30 - 16.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag - Freitag
Problemstoffe nur Samstag

Gewerbebetriebe

Mo. bis Do. 7.30 - 15.30 Uhr
Freitag 7.30 - 12.00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grüngutabholung

Maschinenring
Wolftratshausen
Königsdorfer Straße 29b
82515 Wolftratshausen
Telefon 08171/42160

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
82541 Münsing
Telefon 08177/93 01-50
Fax -55

**Mittagsbetreuung in der
Grundschule Münsing**

Telefon 08177/9301-25

**Heinrich-Obermaier-
Kindergarten**

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Großtagespflege

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

**Waldkindergarten
Waldameisen**

82541 Ammerland
Telefon 0151/19078083

Jugendbeauftragte

Regina Reitenhardt
Telefon 08177/672

**Katholisches Pfarramt
Mariä Himmelfahrt**

Holzhausener Straße
82541 Münsing
Telefon 08177/231

**Katholisches Pfarramt
St. Michael**

Schulstraße 12
82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Familienbeauftragte

Anke Mai
Telefon 08177/926447
anke.mai@freenet.de

Adelheid Huber

Telefon 08177/9301-93
huber@muensing.de

Behindertenbeauftragter

Ulrich Grunwald
Telefon 08171/26448

Nachbarschaftshilfe

Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

Seniorenbeauftragte

Helga Lehner
Telefon 08177/658

Dr. Florian Müller

Telefon 08177/569

Seniorenbüro

Mobile Seniorenhilfe
Christine Bäumler
Telefon 08041/505280

VDK Münsing, Vorstand

Brigitte Graf
Telefon 08177/85 20

VDK Degerndorf, Vorstand

Karl Stingl
Telefon 08171/21023

Störungsdienst E.ON Bayern

Telefon 0180/141 92 091



Dirndl Couture Abendmode
CHRISTINA COSTUMES
Mode nach Maß
Christina Geigel
Steinweg 9 / 82541 Ammerland
Tel.: 08177 998 9444
www.christina-costumes.de

*Wir wünschen
allen Kunden, Freunden und Bekannten
gesegnete Feiertage
und ein gutes Neues Jahr!*

Elektroanlagen

Telefonanlagen

DSL-Internetzugänge

Ant./SAT-Anlagen

Videoüberwachung

Alarmanlagen



**Willi
Elektro**
Ihr Partner in Sachen
Elektrotechnik und
Kommunikation

Photovoltaik

Elektroheizungen

EIB/KNX-Partner

E-Check

**Zentralstaubsauger-
anlagen**

Kellererberg 12
82541 Münsing

info@will-elektro.de

T 081 77-435
F 081 77-1701

www.will-elektro.de

GESUNDER MENSCH – GESUNDES UNTERNEHMEN
Neue Herausforderungen brauchen neue Antworten






Rufen Sie uns an!
Telefon:
08177 / 92 97 000

Wir kümmern uns um die Gesundheit in Ihrem Unternehmen:

- Individuelle Stärken nutzen und Teamgeist fördern
- Schaffenskraft bis ins hohe Alter sichern
- Stress und Fehlzeiten reduzieren
- Konflikte konstruktiv meistern
- Fachkräfte gewinnen und binden

Was ist Ihr Ziel? Wir bieten Ihnen maßgeschneidertes betriebliches Gesundheitsmanagement für spürbaren und messbaren Erfolg.

roots & wings® academy + friends · Seeleitn 65 · 82541 Münsing/Ambach
info@roots-wings.de · www.roots-wings.de



HOLZER

TIEFBAU & AUSSENANLAGEN

Wir bauen gerne für Sie!

- ▶ Außenanlagen
- ▶ Garten- und Landschaftsbau
- ▶ Kanalbau, Erdbau
- ▶ Straßenbau, Asphaltierungen
- ▶ Containerdienst
- ▶ Wartung Hebeanlagen & Rückstauklappen
- ▶ Kies, Sand, Natursteine
- ▶ Baustoffhandel
- ▶ Regenwasserbewirtschaftung

Holzer GmbH
 Hohenbühlstraße 1
 82541 Degerndorf
 Tel. 08171/4303-0
 Fax 430390
 info@holzer-tiefbau.de
 www.holzer-tiefbau.de

Am Schlichtfeld 13
 82541 Münsing
 Tel. 08177 / 92 67 00
 Fax 08177 / 92 67 02



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Der Spengler - Innungsfachbetrieb



- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen
- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- und Gaubenverkleidungen
- Blechdächer
- Altdachsanieerung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten

www.spenglerei-wendt.de • Email: info@spenglerei-wendt.de

Bürgerservice

Wassergebühr 1,30 €/m³
 + mtl. Grundgebühr
 3,50/4,00/5,00 €*

Kanalgebühr 2,12 €/m³
 + mtl. Grundgebühr
 3,50/4,00/5,00 €

Herstellungsbeiträge

Neuanschießer
 Wasserversorgung
 je m² Geschoßfläche 6,03 €*
 + je m² Grundfläche 1,04 €*
 Abwasserbeseitigung
 je m² Geschossfläche 20,30 €

Altanschießer
 Wasserversorgung
 je m² Geschoßfläche 4,16 €*
 + je m² Grundfläche 0,51 €*
 Abwasserbeseitigung
 je m² Geschossfläche 18,17 €

(*zzgl. 7% Mehrwertsteuer)

Abwasserabgabe
 für Kleineinleiter 17,90 €
 pro Einwohner/pro Jahr

Hundsteuer (pro Jahr)
 1. Hund 30,00 €
 2. Hund 60,00 €
 3. u. jeder weitere 120,00 €
 Kampfhund 500,00 €

Hebesätze
 Grundsteuer A 260 %
 (Landes-Ø 2010 = 329,2 %)
 Grundsteuer B 270 %
 (Landes-Ø 2010 = 321 %)
 Gewerbesteuer 300 %
 (Landes-Ø 2010 = 326,8 %)

Müllabfuhrgebühren
 Tonne (grau) 80 l = 167,40 €
 120 l = 233,40 €
 240 l = 444,00 €
 Container
 (grau) 1.100 l = 2020,20 €

Die Gebühr wird für vierzehntägige Abfuhr erhoben.
 Die grüne und braune Mülltonne sind gebührenfrei.

Personalausweise
 Ausstellung
 • Unter 24-jährige 22,80 €
 • Über 24-jährige 28,80 €
 • Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepässe
 Ausstellung
 • Unter 24-jährige 37,50 €
 • Sonstige 59,00 €
 • Vorläufiger Pass 26,00 €
 • Express-Pass 91,00 €
 • 48-Seiten-Pass 81,00 €
 • Kinderpass 13,00 €

Wasserwerte*

Münsing
Brunnen Ammerland
 Nitrat 19,1 mg/l
 (Grenzwert 50 mg/l)
 ph-Wert 7,30
 Härtebereich nach dH: 20,7°

Holzhausen
Brunnen Seeheim
 Nitrat 23,9 mg/l
 (Grenzwert 50 mg/l)
 ph-Wert 7,18
 Härtebereich nach dH 21,3°
 (dH=Deutscher Härte)

Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Benutzungsgebühr nach vereinbarten Buchungszeiten
 bis 1 Stunde 50 €
 1 bis 2 Stunden 63 €
 2 bis 3 Stunden 73 €
 3 bis 4 Stunden 85 €
 4 bis 5 Stunden 94 €
 5 bis 6 Stunden 104 €
 6 bis 7 Stunden 115 €
 mehr als 7 Stunden 137 €

HEINER'S
 Fahrschule · Wolfratshausen

Am Busbahnhof Wolfratshausen · Bahnhofstraße 34
 Tel./Fax 0 81 71 / 274 38 · Hotline: 01 72 / 242 66 34
 www.Heiners-Fahrschule.de

Mo., Mi., Fr. Anmeldung 18 - 19 Uhr und Unterricht 19 - 20.30 Uhr

Zu Besuch in Wildpoldsried im Allgäu Lernen von der Energie-Kommune

Am 5. November besuchten der Gemeinderat und die Energiewende Münsing die 2500-Seelen-Gemeinde Wildpoldsried. Das ökologische Vorzeigedorf im Allgäu zeigt anschaulich, wie die Energiewende zu schaffen ist. Bürgermeister Arno Zengerle präsentierte am Vormittag im neuen Dorfsaal mit Kulturcafé seine Energieprojekte. Richtungweisend war das 2010 beschlossene Klimaschutz-Leitbild der Gemeinde, das auf drei Säulen steht:

- Das Einsparen von Energie und die Erzeugung regenerativer Energie.



Beeindruckte Besucher: Die Münsinger Delegation zusammen mit den Gastgebern vor einem der Wildpoldsrieder Windräder.

- Maximaler Einsatz von Holz als ökologischer Baustoff bei Baumaßnahmen.
- Schutz der ober- und unterirdischen Wasservorkommen sowie ökologische Abwasserbeseitigung.

Entscheidend bei der Umsetzung ist nach Aussage des Bürgermeisters, dass Gemeinderat und BürgerInnen bei den Energie-Projekten an einem Strang ziehen.

Nach dem Mittagessen im gemeindeeigenen Gasthof wurden wir vom engagierten Energiewirt Wendelin Einsiedler über die Wildpoldsrieder Bürgerwindparks informiert. 1999 gründete der Landwirt eine Bürgergesellschaft mit dem Ziel, Windenergieanlagen auf dem Höhenzug hinter dem Dorf zu errichten. Seitdem sind fünf Anlagen entstanden, die den Strombedarf der Gemeinde abdecken, und der Überschuss wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Zwei weitere Anlagen sind in Planung.

Zum Abschluss der Exkursion konnten wir noch eine Windkraftanlage besuchen und uns überzeugen, dass Bedenken, die in den letzten Wochen zu Windkraftanlagen zu lesen waren, nicht zutreffen. ■

Weitere Infos unter www.wildpoldsried.de.

Energiekonzept für den Kernort Münsing Machbarkeitsstudie vorgestellt.

Vor einiger Zeit waren fleißige Mitarbeiter der Energiewende in Münsing unterwegs, um die Verbrauchsdaten der Haushalte zu erheben. Diese Daten trugen dazu bei, die kürzlich vorgestellte Machbarkeitsstudie zu ermöglichen.

Im Rahmen des Gesamtenergiekonzeptes für die Gemeinde Münsing wurden Möglichkeiten der Energieversorgung im Kernort Münsing untersucht. Hierfür wurde das Institut für Energietechnik an der Hochschule Amberg-Weiden unter Federführung von Prof. Dr. Markus Brautsch und Dipl.-Ing. Josef Beyer beauftragt. Das Konzept dient der Gemeinde als Entscheidungsgrundlage für die zukünftige Strategie ihrer Energieversorgung. Es wurde vom bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie zu 50 % gefördert.

Die Basis für sämtliche Betrachtungen bildet die Aufnahme des Ist-Zustandes und der bestehenden Infrastruktur. Der Energiebedarf zur thermischen und elektrischen Energieversorgung wird unterteilt in leitungsgebundene Energieträger (Erdgas, Strom und Heizstrom) und nichtleitungsge-

bundene Energieträger (Rest als Heizöläquivalent).

Aus den Daten wurde ein jährlicher Primärenergieumsatz von rund 25.000.000 kWh ermittelt, der CO₂-Austoß beträgt im Kernort Münsing rund 3.400 t.

Aufbauend auf dem Energiebedarf des Ist-Zustandes wurde eine straßenzugweise Einteilung des Wärmebedarfs bei unterschiedlichen Anschlussdichten (60%, 80 %, 95%) vorgenommen und jeweils für den Kernort ein Wärmebedarfsatlas erstellt. Dieser hat für den Kernort Münsing ergeben, dass Nahwärmeverbundlösungen als kommunale Initiativen aufgrund der zergliederten Siedlungsstruktur und der inhomogenen Energieversorgungseinrichtungen der privaten Häuser nach derzeitigem Stand der Technik nicht wirtschaftlich sind.

Dies schließt aber nachbarschaftliche Verbünde für Nahwärmelösungen nicht aus. Eine weitere Alternative zu Nahwärmeverbünden ist die genossenschaftliche Erzeugung von Brennstoffen und Umrüstung von dezentralen, fossil gefeuerten Wärmeerzeugern auf Holzpellets.

Die gesamte Studie können Sie auf der EWM-Website einsehen und ausdrucken. Außerdem planen wir für Anfang nächsten Jahres eine Informationsveranstaltung zur Machbarkeitsstudie für die Münsinger Bürger. ■

ESB-Klimafonds vergibt Pedelecs an Gemeinden Für energiebewusste Bürgermeister.

Die Bürgermeister der erdgasversorgten Kommunen aus der Region Bad Tölz-Wolfratshausen trafen sich im September auf Ein-



Startbereit: Die 17 Bürgermeister mit den kommunalen Pedelecs.

ladung der Energie Südbayern (ESB) zum jährlichen Informationskreis Energie und der Vergabe des ESB-Klimafonds. Am Mittwoch, den 9. November 2011, fand die Übergabe des Fonds in Form von 17 Pedelecs an die Gemeinden statt.

Der Informationskreis Energie ist eine jährliche Veranstaltungsreihe der Energie Südbayern, die bereits seit 20 Jahren stattfindet und sich als Informationsplattform zwischen Kommunen, Städten und der ESB etabliert hat. Auch dieses Jahr standen wieder aktuelle Themen wie etwa die Umsetzung des bayerischen Energiekonzeptes und Potentiale der kommunalen

Energieversorgung im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen. Die Teilnehmer haben auch über die Vergabe des ESB-Klimafonds abgestimmt. Der Klimafond wurde von Energie Südbayern zur Förderung von regionalen Umwelt- und Klimaschutzprojekten ins Le-

ben gerufen. Die Kommunen nutzten in diesem Jahr die Gelegenheit, um in das Thema Eco-Mobilität einzusteigen und entschieden sich für die Anschaffung von sogenannten Pedelecs. 17 der sparsamen Elektro-Zweiräder wurden von Jürgen Hitz, dem Leiter Handel und Vertrieb der ESB, an die Vertreter der Gemeinden übergeben. Künftig sind die Pedelecs für kommunale Aufgaben im Einsatz. ■

Gedenkfeier für unseren Ehrenbürger Vicco von Bülow

Du holde Kunst...

(bh) Der See ist in ein sat-tes Abendrot getaucht, als die Gäste zur Gedenkfeier für Vicco von Bülow in die Kirche St. Peter in Ammerland strömen. Anders als bei der Feier in seiner Heimatstadt Brandenburg blieb allzu großer Medienrummel aus, und so wurde es, wie geplant, eine ganz persönliche Gedenkstunde unter Nachbarn, Freunden und der Familie des Künstlers.

Natürlich kamen auch Ehrengäste wie Verbraucher-schutzministerin Ilse Aigner, Bürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann aus Brandenburg und die amtierenden und ehemaligen Landräte Wer-

ner Weindl, Klaus Koch, Dr. Otmar Huber und Manfred Nagler. Getragen wurden die Worte der Redner von der Musik, die Vicco von Bülow so liebte und förderte. Das machte vor allem sein Lebensfreund Klaus Schultz, ehemaliger Intendant des Gärtnerplatztheaters deutlich, für den es eine neue Erfahrung war, in einer Kirche über Lorient nachzudenken. Er sei sich sicher, dass Vicco von Bülow verwandelt weiter leben werde, sein Lebenswerk sei ein großes Geschenk. Kennen lernten sich die beiden 1979 auf dem Orchesterpodium der Berliner Philharmonie und seit-

her war die Musik Freundschafts- und Arbeitsraum zwischen den beiden. Obwohl Vicco von Bülow selbst kein Instrument spielte, habe er ein tiefes Verständnis für die Musik gehabt und schöpfte aus ihr, sodass man nicht mit Sicherheit sagen könne, ob die Initiierung aus der Musik oder aus der Sprache kam. Sicher ist, Vicco von Bülow war auch ein äußerst disziplinierter Arbeiter, seine leuchtende Komik entstand mit viel Geduld und Unnachgiebigkeit, auch bei seiner Arbeit mit Schauspielern. Bei ihm sei, so Klaus Schultz, die vermeintliche Spannung zwischen Preußen und Bayern zu einer natürlichen, stabilen Konsonanz gelungen.

In seiner Wahlheimat Ammerland lebte Vicco von Bü-



Blickt bei der Feier in die Runde seiner Familie, Freunde und Nachbarn: Münsings Ehrenbürger Lorient.



Spiel ohne Grenzen: Lorient führte Münsing zum historischen Sieg.

low seit 1963, und hier am See tankte er immer wieder auf, wie Bürgermeister Grasl betonte. In seiner Rede beschrieb er Münsings Ehrenbürger als jemanden, der hier nicht nur den Rückzug suchte, sondern neue Kontakte knüpfte und gerade die Mischung aus Weltoffenheit und bayerisch-gestandener Tradition so liebte. So hat er die Sternsinger oder die Münsinger Musikanten beim Neujahrsspielen zum Aufwärmen immer wieder eingeladen und war in vielen Geschäften und Gasthäusern der Gemeinde Stammkunde – unzählige Knollennasenköpfe auf Servietten und Papier könnten das bezeugen.

Unvergessen bleibt die Teilnahme Münsings am „Spiel ohne Grenzen“ 1989 durch seine Vermittlung. Er führte die Mannschaft als Pate zum Sieg, und dieses Gemeinschaftserlebnis trug wesentlich dazu bei, dass die Ortsteile der Gemeinde nach

der Gebietsreform stärker zusammenrückten. Spätestens ab da hatten die Bürger Lorient ins Herz geschlossen, was auch mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde 1993 zum Ausdruck kam.

Aber er meldete sich auch zu Wort, zum Beispiel als es um die Ortsplanung ging, für deren nachfolgende Bauleitplanung er sich mit einer Karikatur eines typischen Münsinger Gemeinderats bei den Beteiligten bedankte. Trotz der „Ampel, die immer rot zeigt, egal woher man kommt“ – Vicco von Bülow hat sich hier wohlgefühlt und er hat vielen in Münsing von diesem Gefühl zurückgegeben.

Er hat sich auch hier für die Musik stark gemacht, wie bei den Holzhauser Musiktagen. Die vielleicht ungewöhnliche musikalische Mischung auf der Gedenkfeier stand für seine Liebe für die Musik von der Romantik bis zur Moderne, von Händels „Ombra mai

fu“ und Schuberts „Du holde Kunst“ bis hin zu Wagners „Träume aus den Wesendonckliedern“ und Richard Strauss’ „Allerseelen Morgen“. Er kannte und schätzte die Interpretinnen Nikola Hillebrand (Sopran) und Susanne Kelling (Mezzosopran) sowie auch Johannes Umbreit, der am Klavier begleitete. Die Musikkapelle Münsing spielte eingangs das „Gloria“ und entließ die Gäste nach einem Segen durch Pfarrer Gruber in traurig-heiterer Stimmung mit Friedrich Lübberts Helene-marsch aus Lorient’s berühmtem Sketch „Weihnachten bei Hoppenstedts“.



Verwirrt vom ständigen Spagat: Lorient’s Gemeinderat.

Seine große Herzlichkeit und Geduld waren auch Thema der Autorin Franziska Sperr bei ihrer Liebeserklärung an den langjährigen, väterlichen Freund: „Ich dachte, das sei für immer“!

Die Gemeinde Münsing, und alle, die ihn gekannt haben, werden ihn in großer Dankbarkeit in Erinnerung behalten! ■

30.08.2011

Die Arbeiten für den Umbau der Hydraulik in der Heizungsanlage der Gemeinde Münsing inkl. Einbau eines Pufferspeichers wurden zu einem Angebotspreis in Höhe von 21.902,08 Euro an die Firma Manfred Müller aus Eurasburg vergeben. Als Projektant für diese Maßnahme wurde das Büro InSys aus Rosenheim beauftragt. Die Regelung wird von der Firma Zeissl aus Prutting erstellt. Die Isolierungsarbeiten führt die Firma Graber aus. Es ergeben sich Gesamtkosten für den Umbau der Heizungsanlage in Höhe von rd. 34.300 Euro.

Die Gemeinde stellt für das Jahr 2012 wieder eine/n Auszubildende/n ein.

Der Gemeinderat erklärt sich grundsätzlich bereit, die

Überlegungen für ein gemeinsames Hallenbad des Nordlandkreises in Geretsried in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zu vertiefen, jedoch wird eine endgültige Entscheidung erst nach Vorlage konkreter Investitions- und Unterhaltskosten fallen. Als Gemeindevertreter in der Arbeitsgruppe werden entsendet: 1. Bürgermeister Grasl bzw. seine Stellvertreter sowie der Kämmerer als Vertreter der Verwaltung.

13.09.2011

Herr Professor Brautsch, Institut IfE, Amberg, und sein Mitarbeiter Herr Beyer stellen die Studie zum Gesamtenergiekonzept Münsing vor. Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

Die erforderlichen Leistungen, den Energie- und Wasserverbrauch der gemeindlichen Objekte zu op-

timieren, kann die Gemeinde nicht selbst erbringen. Daher wird die Verwaltung beauftragt, Angebote von mindestens drei Ingenieurbüros einzuholen. Die Finanzierung dieser Maßnahme wird mit bis zu 50 % gefördert. Die Förderung ist auf einen Zeitraum von maximal drei Jahren begrenzt.

20.09.2011

Die Arbeiten zur Erstellung der Prozessleittechnik für die Wasserversorgung und die Erneuerung der Elektrotechnik des Pumpwerks Attenkam wurden zu einem Angebotspreis in Höhe von 88.524,00 Euro brutto an die Firma Scherer Elektroanlagen GmbH aus Schmiechen vergeben.

Die Ingenieurleistungen für die Untersuchung der Grundstücksentwässerungsanlagen öffentlicher

Münsinger Getränke- und Gartenmarkt

im alten Raiffeisenlagerhaus Am Kirchberg 16
Telefon 0 81 77 / 99 74 66 · Fax 0 81 77 / 99 74 68

Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 – 19.00 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr



– Angebot des Monats –
– Getränke und Garnituren für Ihre Party –

Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing und Degerndorf

- Futter- und Düngemittel
- Pflanzenschutz
- Pferdebedarf
- Sämereien
- Kleintierbedarf
- Forstbedarf
- Imkerbedarf
- Berufskleidung
- Eisenwaren
- Beschläge
- Minibagger-Verleih
- Bedarfsartikel für Haus und Garten
- Lieferservice

Johann Graf GmbH • Degerndorfer Straße 38 • 82541 Münsing
Telefon 0 81 77 / 9 24 00 • Fax 0 81 77 / 9 24 02



Nikolaus Ramerth

Elektromeister

Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe

KATHREIN
Antennen · Electronic

82541 Holzhausen · Stroblmühle 3
Telefon 081 77/8640 · Fax 081 77/8478

Gebäude wurden an das Ingenieurbüro Dörschel aus Inning a. A. vergeben.

04.10.2011

Der Bebauungsplan Nr. 6/ Degerndorf (Gewerbegebiet Angerbreite), 1. Änderung, wird als Satzung beschlossen.

Im politisch neutralen gemeindlichen Mitteilungs-

blatt dürfen weiterhin keine Beiträge oder Hinweise von politischen Parteien und Gruppierungen zum Zwecke der Wahlwerbung veröffentlicht werden. Jedoch können reine Veranstaltungshinweise zu Zeit, Ort und Art der öffentlichen Veranstaltung im Veranstaltungskalender aufgenommen werden, sofern es sich um ortsansässige Vereine oder Gruppierungen

handelt und die Veranstaltung im Gemeindegebiet stattfindet.

Der Auftrag für den Bachverbau Salchstattgraben und die Böschungssanierung Kugelmühlbach wurde zu einem Angebotspreis in Höhe von 42.928,64 € brutto an die Firma Maier GmbH aus Eurasburg vergeben.



Holzständerhausbau
Hallenbau
Dachstühle aller Art
Dachfenster/-gauben
Dachsanierung
Fassadenarbeiten
Holztreppen
Stegbau/Balkone
Zaunbau aller Art
Innenausbau
Parkettlegearbeiten

Büro: Am Griesbichl 1 · 82541 Münsing
Werkstatt: Hauptstraße 43 · 82541 Münsing
Tel. 081 77/998278 · Mobil 01 75/5600293

Fliesenverlegung

Andreas Bigalk

Am Griesbichl 1
82541 Münsing
andreas.bigalk@t-online.de

Tel. 0 81 77 / 998 94 14
Mobil 01 75 / 598 02 25

Dem Katholischen Pfarramt St. Michael aus Seeshaupt wird ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € zur Sanierung der Friedhofsmauer in St. Heinrich gewährt. Er wird im Jahr 2012 bezahlt.

25.10.2011

Der Gemeinderat billigt den vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum ausgearbeiteten Entwurf zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung in der Fassung vom 25.10.2011. Die Änderung betrifft den Ortsteil Ammerland (u. a. künftiges Feuerwehrgebäude).

Hinweis: Die Bekanntmachung zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung hängt bereits an den Amtstafeln aus. Die Unterlagen können auf der Website der Gemeinde unter www.muensing.de eingesehen werden.

Das Gemeindezentrum bekommt eine neue Telefonanlage. Sie kostet 17.122,92 € inkl. Montage. Für eine Laufzeit von 60 Monaten wird ein Wartungsvertrag abgeschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 7/ Degerndorf (Ortsmitte) wird als Satzung beschlossen.

15.11.2011

Der Auftrag für die Untersuchung der öffentlichen Grundstücksentwässerungsanlagen der öffentlichen Gebäude wird zu einem Angebotspreis in Höhe von 34.227,97 € an die Firma Thomas Drews Kanalservice, Lenggries, vergeben.

Als neuen Feldgeschworenen hat der Gemeinderat Herrn Gerhard Blockinger aus Degerndorf gewählt. Herr Blockinger wird in den nächsten Tagen von der Verwaltung als Feldgeschworener vereidigt. ■

Das kmh-Team freut sich auf Euch

kmh-Fahrschule.de

Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171/29555

Altersrenten in der gesetzlichen Rentenversicherung

(ah) Gesetzlich Rentenversicherte haben Anspruch auf Altersrente, wenn sie ein **bestimmtes Lebensalter** erreicht und eine **Mindestversicherungszeit** (Wartezeit) zurückgelegt haben. Für einige Altersrenten müssen darüber hinaus weitere Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sein. **Regelaltersrente** wird nach einer Wartezeit von fünf Jahren (60 Monaten) derzeit noch mit Vollendung des **65. Lebensjahres** gewährt.

Eine vorgezogene **Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit** erhält seit 2009 frühestens ab dem vollendeten 63. Lebensjahr, wer vor dem 1.1.1952 geboren ist, eine Wartezeit von 15 Jahren zurückgelegt hat, entweder nach Vollendung eines

Lebensalters von 58 Jahren und sechs Monaten insgesamt 52 Wochen und bei Beginn der Rente arbeitslos ist oder für mindestens 24 Monate seine Arbeitszeit aufgrund von Altersteilzeitarbeit im Sinne des Altersteilzeitgesetzes vermindert hat und innerhalb der letzten 10 Jahre vor Beginn der Rente mindestens acht Jahre eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigung oder Tätigkeit ausgeübt hat. Bestimmte Zeiten, in denen der Versicherte aus nicht von ihm zu vertretenden Gründen an der Ausübung einer versicherungspflichtigen Beschäftigung oder Tätigkeit gehindert war, verlängern den Zehn-Jahres-Zeitraum.

Weibliche Versicherte haben ab dem vollendeten

60. Lebensjahr Anspruch auf **Altersrente für Frauen**, wenn sie vor dem 1.1.1952 geboren sind und nach Vollendung des 40. Lebensjahres mehr als 10 Jahre mit Pflichtbeitragszeiten beschäftigt waren und eine Wartezeit von 15 Jahren zurückgelegt haben.

Bei einer zurückgelegten Wartezeit von 35 Jahren erhalten schwerbehinderte Menschen mit Vollendung des **60. Lebensjahres** eine **Altersrente für schwerbehinderte Menschen**. Versicherte, die vor dem 01.01.1951 geboren sind, können auch dann bereits ab dem vollendeten 60. Lebensjahr Altersrente in Anspruch nehmen, wenn sie berufsunfähig oder erwerbsunfähig nach dem bis zum 31.12.2000 geltenden Recht sind (Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente) und mindestens 35 Jahre mit Versicherungszeiten nachweisen können. Versicherte, die die Wartezeit von 35 Jah-

ren erfüllt haben, haben ab dem vollendeten **63. Lebensjahr** Anspruch auf **Altersrente für langjährig Versicherte**.

In den letzten Jahren wurden die **Altersgrenzen** für Altersrenten vor dem vollendeten 65. Lebensjahr **angehoben** (s. Kasten).

Alle diese Altersrenten mit Ausnahme der wegen Arbeitslosigkeit und nach Altersteilzeitarbeit können bisher zwar auch weiterhin bereits ab dem vollendeten 60. bzw. 63. Lebensjahr bezogen werden, sie werden dann jedoch für die gesamte Bezugsdauer um einen **Abschlag** in Höhe von 0,3 % für jeden Monat gemindert, in dem sie vor Erreichen der hinausgeschobenen Altersgrenze bezogen werden (insgesamt bis max. 18 %).

Im Zusammenhang mit der Anhebung der Altersgrenzen gibt es allerdings verschiedene **Vertrauensschutzregelungen**, die es An-

Anhebung der Altersgrenzen in den letzten Jahren

- **für die Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit:**
In 60 Monatsschritten von Jan. 1997 bis Dez. 2001 von 60 auf 65 Jahre; betroffen sind Jahrgänge ab 1937.
- **für die Altersrente für Frauen:**
Ebenfalls in 60 Monatsschritten in der Zeit von Januar 2000 bis Dezember 2004 von 60 auf 65 Jahre; betroffen sind Jahrgänge ab 1940.
- **für die Altersrente für langjährig Versicherte:**
In 24 Monatsschritten von Jan. 2000 bis Dez. 2001 von 63 auf 65 Jahre; betroffen sind Jahrgänge ab 1937.
- **für die Altersrente für schwerbehinderte Menschen:**
In 36 Monatsschritten von Jan. 2001 bis Dez. 2003 von 60 auf 63 Jahre; betroffen sind Jahrgänge ab 1941.

gehörigen der bei Inkrafttreten der Gesetzesänderungen zur Anhebung der Altersgrenzen bereits rentennahen Jahrgänge unter bestimmten Voraussetzungen ermöglichen, eine Altersrente vorzeitig mit geringerem Abschlag oder abschlagfrei zu erhalten.

In der Zeit vom 1.1.2006 bis 31.12.2008 wurde die **Altersgrenze für Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit** für Versicherte der Jahrgänge 1946 bis 1948 schrittweise vom 60. auf das 63. Lebensjahr **angehoben**. Auch unter **Inkaufnahme von Abschlä-**

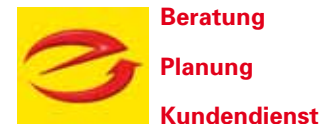
KOSMETIKSTUDIO
Henriette Neubert

• Gesichtsbehandlung • Gepr. Fachkosmetikerin • Dr.Hauschka-Naturkosmetikerin
• Med. Fußpflege Hoffischerweg 2 · 82541 Ammerland
• Maniküre Telefon 08177 / 924 91
• Wimpern und Augenbrauen färben E-Mail service@kosmetik-neubert.de
• Enthaarung mit Warmwachs
• Körpermassagen

Lassen Sie sich verwöhnen
Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung

Geschenkgutscheine
www.kosmetik-neubert.de

Ihr Servicebetrieb für die gesamte Elektrotechnik



Michael Graf
Elektroinstallations-GmbH
Bachstraße 31
82541 Münsing

Telefon (08177) 352
Telefax (08177) 1019
Mobil 0152-29921066
graf.elektro@t-online.de

Rentenberatung und -anträge

(ah) Die Gemeinde kann keine Rentenberatung anbieten, aber von den zahlreichen, ehrenamtlichen Versichertenberatern und -ältesten erhalten Sie Antworten auf alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Sie nehmen Ihre Anträge auf und lassen bei Ihrem zuständigen Rentenversicherungsträger Ihren gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen. Sie sind die Helfer in Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft, kennen die Probleme der Versicherten genau und werden von der Deutschen Rentenversicherung regelmäßig geschult:

Theodor Sturm
Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Richard-Wagner-Straße 88
82538 Geretsried
Tel. 08171 5750

Klaus Joachim Isermann
Deutsche Rentenversicherung Bund
Margeritenstraße 34
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171 10542

Anton Auberger
Deutsche Rentenversicherung
Knappschaft-Bahn-See
Heimstättensiedlung 63
82377 Penzberg
Tel. 08856 4498

vor dem 1. 1. 2004 mit ihrem Arbeitgeber Altersteilzeitarbeit vereinbart haben. Dieser Personenkreis kann weiterhin ab dem vollendeten 60. Lebensjahr – ebenfalls mit Abschlägen – Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit in Anspruch nehmen. Für ab dem 1. 1. 1952 Geborene werden die Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit sowie die Altersrente für Frauen ganz abgeschafft.

Ab dem 1. 1. 2012 werden die Altersgrenzen für Altersrenten weiter angehoben.

Für Versicherte, die vor dem 1. 1. 1955 geboren sind und vor dem 1. 1. 2007 mit ihrem Arbeitgeber Altersteilzeit vereinbart haben oder die Anpassungsgeld für entlassene Arbeitnehmer des Bergbaus bezogen haben, gilt eine Vertrauensschutzregelung. Für sie erfolgt keine Anhebung der Altersgrenze; sie können also weiterhin mit 65 Jahren Regelaltersrente ohne Abschlag erhalten.

Weitere Vertrauensschutzregelungen sind darüber hinaus für die Altersrente für schwerbehinderte Menschen sowie die Altersrente für langjährig Versicherte vorgesehen. Mit Beginn der stufenweisen Anhebung der Regelaltersgrenze auf 67 Jahre wird **ab dem 1. 1. 2012 eine Altersrente für besonders langjährig Versicherte** neu eingeführt.

Diese Altersrente können Versicherte der Geburtsjahrgänge ab 1947 bereits ab ihrem vollendeten 65. Lebensjahr (auf Wunsch auch später) ohne Abschlag in Anspruch nehmen, wenn sie mindestens 45 Jahre mit Pflichtbeitragszeiten aus einer Beschäftigung, einer selbständigen Tätigkeit, aufgrund Pflegezeiten oder Zeiten der Erziehung eines Kindes bis zu dessen 10. Lebensjahr, aufgrund eines Wehr- oder Zivildienstes oder aufgrund des Bezuges von Sozialleistungen während einer Arbeitsunfähigkeit oder Rehabilitationsmaßnahme zurückgelegt haben. Nicht zu den 45 Jahren mit Pflichtbeitragszeiten zählen Zeiten, die mit freiwilligen Beiträgen, Beiträgen für Zeiten der Arbeitslosigkeit oder beitragsfreien Zeiten belegt sind, sowie Wartezeitmonate, die durch Versorgungsausgleich gut-

Anhebung der Altersgrenzen ab 1. Januar 2012

- **für die Regelaltersrente von 65 auf 67 Jahre:**
Ab Jahrgang 1947 Anstieg zunächst um einen Monat pro Jahrgang, bis Erreichen der Altersgrenze von 66 Jahren. Anschließend Anhebung ab Jahrgang 1959 um 2 Monate pro Jahrgang auf 67 Jahre. Ab 2029 Regelaltersgrenze 67 Jahre für alle nach 1963 Geborenen. Vorzeitige Inanspruchnahme nicht möglich.
- **für die Altersrente für schwerbehinderte Menschen:**
Anhebung für die Jahrgänge ab 1952 stufenweise von 63 auf 65 Jahre. Anstieg für frühestmöglichen Bezug bei Abschlägen bis max. 10,8 % von 60 auf 62 Jahre.
- **für die Altersrente für langjährig Versicherte:**
Anhebung für Jahrgänge ab 1949 stufenweise von 65 auf 67 Jahre. Bei Abschlägen bis max. 14,4 % Bezug ab 63 Jahren weiterhin möglich. Bei Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit und für Frauen keine Änderungen. Beide Altersrenten kommen nur noch für Jahrgänge bis 1951 in Betracht.

gen können die davon Betroffenen diese Altersrente nicht mehr bereits ab dem 60. Lebensjahr in Anspruch nehmen. Im Januar 1946 geborene Versicherte erhalten diese Altersrente grundsätzlich – mit entsprechenden Abschlägen – frühestens im Alter von 60 Jahren und einem Monat, im Februar 1946 Geborene mit 60 Jahren und zwei Monaten usw.

Die von Dezember 1948 bis Dezember 1951 geborenen Versicherten können sie nur noch frühestens mit 63 Jahren in Anspruch nehmen. Dies gilt jedoch nicht für die Altersrenten für Frauen und für schwerbehinder-

te Menschen, die weiterhin unter Inkaufnahme von Abschlägen frühestens ab dem vollendeten 60. Lebensjahr bezogen werden können.

Durch eine **Vertrauensschutzregelung** von dieser Anhebung der Altersgrenze für Altersrente wegen Arbeitslosigkeit und nach Altersteilzeitarbeit ausgenommen sind Versicherte, die bis zum 31. 12. 1951 geboren sind und entweder am 01. 01. 2004 arbeitslos waren oder deren Arbeitsverhältnis auf Grund einer Kündigung oder Vereinbarung, die vor dem 1. 1. 2004 erfolgt ist, nach dem 31. 12. 2003 beendet worden ist, oder die bereits

beschrieben sind. Da für die einzelnen Altersrentenarten verschiedene Anspruchsvoraussetzungen, Altersgrenzen und Vertrauensschutzregelungen gelten, muss für jeden Einzelfall geprüft werden, ab wann welche Rentenart jeweils mit welchem Abschlag zusteht. **Aus diesem Grund empfiehlt sich für Versicherte eine rechtzeitige individuelle Beratung durch die Deutsche**

TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER



INDIVIDUELL FÜR SIE
GEFERTIGTE METALLGESTALTUNG

TORE, GELÄNDER, INNENEINRICHTUNG,
GRABMALE, SKULPTUREN,
SCHMIEDEKURSE UND VIELES MEHR

WIR FREUEN UNS AUF SIE

WWW.SCHMIED-TOM-CARSTENS.DE

ANGERBREITE 39
82541 DEGERNDORF
TELEFON 081 71-267981

Rentenversicherung.

Versicherte, die wegen vorzeitiger Inanspruchnahme einer Altersrente Rentenminderungen hinnehmen müssen, können bis zum Erreichen der Altersgrenze (derzeit noch 65 Jahre) diese Einbußen durch zusätzliche Beitragszahlungen ganz oder teilweise auszugleichen.

Wird der Renteneintritt hingegen trotz erfüllter Wartezeit über das Erreichen der Regelaltersgrenze hinausgeschoben, so wird die spätere Alters- bzw. Hinterbliebenenrente für jeden Kalendermonat, in dem die Rente nicht in Anspruch genommen wurde, um 0,5 % erhöht. Ein Aufschieben des Renteneintritts um ein Jahr führt damit zu einer Rentenerhöhung um 6 %. Eine Altersrente vor Erreichen der Regelaltersgrenze wird nur geleistet, wenn die Hinzu-

verdienstgrenze nicht überschritten wird (bei Vollrente ab 1. 1. 2008 400 € brutto).

Bei Inanspruchnahme der Altersrente als Teilrente gelten besondere Hinzuverdienstgrenzen, die für jeden Versicherten entsprechend des Verdienstes, aus dem er in den letzten 3 Kalenderjahren vor Beginn der Altersrente Rentenversicherungsbeiträge gezahlt hat, errechnet werden. Nach Erreichen der Regelaltersgrenze darf dann in beliebiger Höhe zur Rente hinzuverdient werden, ohne dass sich dies auf die Rentenhöhe auswirkt.

Altersrente wird nur auf den **Rentantrag** hin gewährt. Wird dieser spätestens innerhalb von drei Kalendermonaten nach Erreichen der Altersgrenze gestellt, beginnt die Rente mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Voraussetzungen erfüllt sind, bei späte-

rer Antragstellung mit dem Ersten des Antragsmonats. Der Rentenbeginn kann aber auch durch Weiterarbeit hinausgeschoben werden. ■

**Tempomessungen
Den Rasern auf
der Spur**

(ah) Auch im Jahr 2012 wird die Gemeinde Münsing wieder Tempomessungen mit dem gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgerät „Temposys“ durchführen. Wenn Sie der Meinung sind, dass an bestimmten Stellen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden sollten, können Sie Ihren Wunsch bei der Gemeindeverwaltung, Frau Huber (Tel. 08177/9301-93) äußern. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass nicht alle Wünsche sofort berücksichtigt werden können. ■

WIR GRATULIEREN

Unserer ehemaligen Mitarbeiterin Frau Hannah Svejkovsky aus Degerndorf senden wir zu ihrem 90. Geburtstag am 13. Dezember die besten Wünsche. Frau Svejkovsky war von 1945 bis 1978 bei der Gemeinde Degerndorf und von 1978 bis 1981 bei der Gemeinde Münsing beschäftigt. In Degerndorf war Frau Svejkovsky seit Kriegsende die „gute Seele“ in der Gemeindekanzlei, die Anfangs noch in der „guten Stube“ des jeweiligen Bürgermeisters untergebracht war. Heute kann man sich nicht mehr vorstellen, dass damals die Verwaltungsarbeit von Hand und mit Kopfrechnen erledigt werden musste. Die damaligen Gemeindegesekretäre, zumeist neben-



amtlich Schullehrer, mussten eine sehr leserliche Schrift haben. Eine bessere Schreibmaschine oder die erste Buchungsmaschine waren bereits Meilensteine in den gemeindlichen Anschaffungen der Nachkriegszeit. Die Gemeinde bestand in den 50er bis 70er Jahren aus dem Bürgermeister, der Sekretärin und dem Bauhofarbeiter. Wasserleitungen wurden noch von Hand gegraben

und der Bürgermeister hat oft selbst mit angepackt.

Frau Svejkovsky war als enorm hilfsbereite, fleißige und zuverlässige Kraft bekannt. Sie war der „Computer von Degerndorf“, wie unser Geschäftsleiter Hubert Kühn es formuliert. Sie war eine lebendige Einwohnerkartei, die fast alle Geburtsdaten, Zu- und Wegzüge im Kopf hatte. Vor allem in der schwierigen Zeit des Aufbaus war Hannah Svejkovsky den Bürgermeistern eine uner-müdliche Stütze und den Bürgern eine geduldige und gut aufgelegte Ansprechstelle für alle Anliegen des Alltags. Wir wünschen Frau Svejkovsky alles erdenklich Gute zum runden Geburtstag und noch viele gesunde, glückliche Jahre. ■



ÖSTUFER APOTHEKE

Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

Unser Service:
Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:
Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte



POLSTEREI

**RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB**

**Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56**

**&
hochwertige
Stühle**

**Ambulante Dienstleistungen
Gut versorgt mit dem
Malteser Hilfsdienst**

(ah) Fast alle Menschen bevorzugen die eigenen vier Wände und wollen das Alter so lange wie möglich zu Hause genießen. Umso besser, wenn man sich vorher Gedanken über die verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung macht. Laut Statistik wollen 90 % der Menschen im Alter zu Hause leben und würden gerne auf einen Heimaufenthalt verzichten.

Mit den ambulanten Dienstleistungen vom Malteser Hilfsdienst kann sich fast jeder das Altwerden zu Hause ermöglichen. Ob mit Rat oder Tat, mit Hilfe von Technik oder einem persönlichen Besuch, für

fast alle Erfordernisse kann Unterstützung angeboten werden. Der Hausnotruf-Dienst bietet größtmögliche Sicherheit auf Knopfdruck rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr und vermittelt schnellste Hilfe, wenn eine Notsituation eingetreten ist – sei es der Arzt, der Pflege- oder der Rettungsdienst.



Malteser
... weil Nähe zählt.

Wohlschmeckend, angenehm und komfortabel stellt sich der Menüservice „Malteser Menüservice – Essen auf Rädern“ dar. Ob ein täglicher Besuch mit einer heißen Mahlzeit oder die wöchentliche Belieferung mit tiefkühlfrischen Gerichten, für jeden Geschmack und Bedarf kann die entsprechende Kostform und

Belieferung angeboten werden. Überzeugen Sie sich jetzt von der Qualität des Malteser Menüservice und dem Plus an freundlicher Zuwendung. Einfach anrufen, beraten lassen und das Probemenü bestellen.

Wenn der Alltag alleine nicht mehr so recht zu bewältigen ist oder medizinische Hilfestellung erforderlich wird, kann der ambulante Pflegedienst wertvolle Unterstützung bieten. Kompetent und menschlich nah wird genau die Hilfe geleistet, die gewünscht ist. ■

Kontakt:
Malteser Hilfsdienst
Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Tel 08171 / 43 63 12
malteser.wolfratshausen
@malteser.org
www.malteser.de



**PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE
DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA**

Wir lieben Zähne

Hauptstrasse 12 82541 Münsing Tel: 08177 247
www.zahnaerzte-muensing.de



**Wir danken unseren Kunden für Ihr entgegengebrachtes
Vertrauen und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen Guten Rutsch in das Jahr 2012.**

Ihr Immobilienteam aus Münsing.

Besuchen Sie uns auch unter: www.immobiliendickel.eu.

Dickel & Partner Immobilien • Am Schlichtfeld 7, 82541 Münsing • Tel 08177/997458, Fax 997459

Kosmetik-&Wellness-Studio

Klassische Gesichtsbehandlung
Aroma-Körpermassagen - Day-Spa
Ultraschallbehandlung
Fachfußpflege

NEU - Computergestützte Hautdiagnose



Hauptstraße 13 • 82541 Münsing • Telefon 08177 / 929 932

www.kosmetik-muensing.de • e-mail: info@kosmetik-muensing.de

Augenärztin



DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen
Tel 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolfratshausen.de

SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

08171 - 99 99 01

DER NEUE TWINGO IST DA!



PREMIERE AM 14.1.2012

DRIVE THE CHANGE



AUTOHAUS BOLZMACHER
RENAULT/DACIA Händler

Berger Straße 4a
82335 Berg/Allmannshausen
Tel. 0 81 51 / 5 05 97
www.bolzmacher.de

Gemeinde Infos

Kanalisation Weipertshausen

(jl) Die Arbeiten für die Kanalisation von Weipertshausen sind weit fortgeschritten. Die neue Wasserleitung ist verlegt, ebenso das Leerrohr für die Breitbandversorgung. Wir hoffen auf einen späten Wintereinbruch, so dass noch möglichst viele Arbeiten dieses Jahr erfolgen können. Die Inbetriebnahme des Kanalnetzes wird erst in 2012 erfolgen. Die Gemeinde bedankt sich bei den Bürgern von Weipertshausen und der Firma Holzer für die gute Zusammenarbeit. ■

DSL- bzw. Breitbandanschlüsse

Um Degerndorf, St. Heinrich und Ambach anzuschließen, hat die Firma DSL-mobil mit den Arbeiten zum Aufbau des Hybridnetzes begonnen. D. h., das Breitbandsignal wird per Richtfunk in die Orte gesendet und dann über das vorhan-



Die Montage der neuen Abwasser-Pumpstation in Weipertshausen.

dene Leitungsnetz zu den Anschlussnehmern übertragen. Die Richtfunkstrecken von Tutzing in die drei Orte sind eingerichtet. Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei den Hauseigentümern in St. Heinrich und Ambach, die ihr Gebäude für die Montage einer Empfangsantenne mit zugehöriger Technik zur Verfügung gestellt haben. Einem Großteil von Degerndorf wird noch heuer Breitband zur Verfügung gestellt. Für den restlichen Ort, St. Heinrich und Ambach ist noch Tiefbau bzw. die Verlegung von Erdkabeln erforderlich. Dabei sind wir stark von der Witterung, d. h. dem Winteranfang abhängig. Da die Arbeiten momentan laufen, kann noch nicht gesagt werden, ob heuer noch ein schneller Internetanschluss für die gesamten drei Orte möglich ist. Auf jeden Fall wird Ihnen DSL-mobil spätestens bis zum Frühsommer 2012 einen schnellen Internetanschluss anbieten können. ■

12. Ambacher Advent

traditioneller Handwerker und Künstlermarkt
in der Gemeinde, am 10.12. u. 11.12.2011 ab 11 Uhr
in Ambach am Landhotel Huber am See

**Stichtag 30. April 2012
Schon umgeschaltet?**

(ah) Spätestens zum 30. 04. 2012 beenden alle Programmanbieter in Deutschland ihre analoge Satellitenübertragung. Alle Sender werden dann via Satellit nur noch digital ausgestrahlt.

Bereits heute verfügen zwei Drittel der Satellitenschauer in Deutschland über einen digitalen Empfang.

Falls Sie Ihr Satellitensignal noch analog empfangen, dann sollten Sie umsteigen um in den Genuss zahlreicher Vorteile des digitalen Fernsehens zu kommen – eine größere Programmvierfalt, hochauflösendes Bild oder elektronische Zusatzangebote.

Warum schalten die Fernsehprogramme ihre analoge Übertragung auf dem Satelliten überhaupt ab?

Das digitale Fernsehen bietet mehr Programme sowie eine bessere Bild- und Tonqualität. Bislang muss dasselbe Programm bis

Vorteile des digitalen Fernsehens

- Mehr Programme (z.B. EinsExtra, ZDFneo u.v.m.)
- Empfang aller Landes- und Regionalprogramme der ARD sowie Regionalfenster bei SAT.1 und RTL
- Bessere Bild- und Tonqualität
- Hochauflösendes Fernsehen
- Elektronischer Programmführer (EPG)
- Empfangsgeräte mit Internetzugang anschließbar

zu dreimal parallel ausgestrahlt werden, was unnötig viel Geld kostet. Die Sender haben deshalb beschlossen, ihr analoges Satellitensignal bis spätestens zum 30.4.2012 abzuschalten.

Welche Möglichkeiten habe ich, auch in Zukunft Fernsehen zu empfangen?

Sie können entweder Ihre Satellitenanlage umrüsten oder zwischen Kabel, DVB-T oder Internet-TV wählen. Der Fachhandel berät Sie, welcher Empfangsweg für Sie der Beste ist und wie Sie ihn erhalten.

Weitere Informationen zur analogen Satellitenabschaltung finden Sie unter: www.klardigital.de. ■

Alle Jahre wieder Autos behindern den Winterdienst

(ah) Wie jedes Jahr beim Wintereinbruch zeigt sich, dass parkende Autos auf etlichen Münsinger Straßen massiv den Winterdienst behindern. Vor allem dann, wenn auf engen Straßen einseitig oder sogar beidseitig geparkt wird, kommt das Schneeräumfahrzeug nicht mehr durch. **Daher werden stark verengte Straßen nicht mehr geräumt, um das Risiko eines Blechschadens zu vermeiden.**

Die Gemeinde Münsing appelliert daher an die Autofahrer, auf dem eigenen Grundstück zu parken. ■

**Arbeitskreis Trinkwasser & Wasserversorgung
Verbesserungen für die Zukunft**

(jl) Am 8. 11. 2011 hat dieser Arbeitskreis seine zweite Sitzung in diesem Jahr durchgeführt. Dabei wurden Maßnahmen zur Verbesserung unserer Wasserversorgung und anstehende Projekte diskutiert:

Wasserschutzgebiet Seeheim
Die Problematik mit dem unregelmäßigen Abfluss des Oberflächenwassers über die Pfaffenkammer Straße ist noch nicht geklärt. Die Ge-

meinde hat das Ing.-Büro Heubeck aus Bad Tölz beauftragt, eine Lösung zu suchen. Das Büro hat bereits Kontakt mit dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim aufgenommen und plant eine überschaubare Maßnahme. Gleichzeitig wurde die Firma Gröbmair beauftragt, den bestehenden Regenwasserkanal an der Pfaffenkammer Straße auf seinen Zustand zu untersuchen.

Leitungsbau 2011 und 2012
Die Verlegung von neuen Wasserleitungen im Bereich Kapellenweg und Am Wallgraben in Ammerland ist abgeschlossen. Somit kann

der Ortsteil Wimpasing von zwei Seiten gespeist werden.

Im Zuge der Kanalisierung von Weipertshausen wird zurzeit im Ortsbereich von Weipertshausen eine neue Wasserleitung verlegt. Dies dient hauptsächlich zur Verbesserung der Löschwasserversorgung. Gleichzeitig werden einige Hausanschlüsse erneuert.

Für das Jahr 2012 ist geplant, im Ortsbereich von Wimpasing alte, zu klein dimensionierte Leitungen zu ersetzen. Im Zuge dieser Maßnahme werden auch Leitungen stillgelegt, die sich in Privatgrundstücken

Matthäus Kiesl

- GARTENGESTALTUNG
- BAUMFÄLLUNG
- BAUMZUSCHNITT
- PFLASTERARBEITEN
- ZÄUNE ALLER ART
- MINIBAGGERARBEITEN
- STOCKAUSFRÄSUNG



**Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 - 87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72 - 892 79 69**


Zeit für Genuss.

B Ä C K E R E I
W A G N E R

Bäckerei · Konditorei · Stehcafé · Pane Italiano

Hauptstraße 6 · 82541 Münsing · Tel. 08177/281 · Mobil 0179/1708331
Dienstag bis Freitag 6.30-12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 6.30-12.00, Montag geschl.

befinden. Diese Maßnahme wird im Ortsteil Wimpasing zu Behinderungen führen. Die Gemeinde wird die Bürger frühzeitig informieren.

Prozessleittechnik

Der Auftrag für den Bau einer Prozessleittechnik für unsere Wasserversorgung wurde an die Firma Scherer erteilt. Nach einem 3-Jahresplan werden nun unsere Anlagen (Brunnen, Hochbehälter und Pumpwerke) in diese Technik eingebunden. Über Computer und Fernanbindung ist es dann möglich, unsere Anlage zu überwachen, Störungen und hohen Wasserverbrauch zu erkennen und dementsprechend zu reagieren.

Sanierung des Pumpwerks Attenkam

Das Pumpwerk Attenkam versorgt die Ortsteile Degerndorf, Bolzwang und Sonderham mit Trinkwasser aus dem Brunnen Ammerland. Nachdem der Brunnen Degerndorf stillgelegt werden musste, werden diese Ortsteile ausschließlich mit Wasser aus Ammerland versorgt. Mit Einbau der Prozessleittechnik (s.o.) wird gleichzeitig die gesamte Elektrotechnik erneuert. Da auch die Wasserleitungen bzw. die ganze Hydraulik sanierungsbedürftig sind, sollen auch diese in 2012 erneuert werden. Dabei wird die Verrohrung des Pumpwerks in Edelstahl ausgeführt.

Digitalisierung des Leitungsnetzes (inkl. Abwasser und Regenwasserkanäle)

Die Leitungsnetze für Trinkwasser und Abwasser der Ortsteile Ambach, Holzhausen und St. Heinrich wurden in 2011 vermessen und werden momentan in die EDV eingepflegt. Im Jahr 2012 werden schwerpunktmäßig die bisherigen Pläne überprüft und der Verlauf der Regenwasserkanäle bestimmt. Nachdem wir die letzten Jahre mit Vermessung und Einarbeitung in die EDV beschäftigt waren, können wir in letzter Zeit immer mehr von den digitalen Plänen profitieren und diese für unsere tägliche Arbeit nutzen. ■



NEU
Kombibonus
für Strom & Erdgas

Ökostrom aus Wasserkraft.
Natürlich günstig.

Jetzt für 1 Jahr Preisgarantie & Bonus sichern! Mehr zu unseren neuen Angeboten unter www.esb.de/ökostrom oder **0 1801/56 57 58***



ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

IDEEN. INNOVATIONEN. ENERGIE.



Fremdenverkehrsstatistik Übernachtungszahlen bitte melden!

(ah) Die Monaterhebung im Tourismus ist eine monatliche, bundeseinheitliche Erhebung bei Beherbergungsbetrieben. Sie hat die Aufgabe, die saisonale und regionale Entwicklung von Angebot und Nachfrage nach Beherbergungsleistungen aufzuzeigen. Hauptmerkmale der Monaterhebung im Tourismus sind Gästeankünfte und -übernachtungen gegliedert nach den bedeutendsten Herkunftsländern sowie Strukturdaten zu den Betrieben.

In Bayern wird darüber hinaus auf landesrechtlicher Grundlage in einer Erhebung bei den prädikatisierten Gemeinden auch die Gesamtzahl der Ankünfte und Übernachtungen in den Kleinbeherbergungsstätten inklusive Privatquartiere mit Gästebetten erfragt.

Wir bitten die Vermieter im Gemeindebereich Münising, jeden Monat die Anzahl der Übernachtungen sowie der Personen rechtzeitig zu melden. ■

Ansprechpartner:
Adelheid Huber
Tel 08177/9301-93
huber@muensing.de

Kommunale Verkehrsüberwachung:

Anliegerausweise 2012 neu beantragen!

(ah) Um zu gewährleisten, dass die Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes die Seestraße passieren können, ist die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) ununterbrochen im Einsatz.

Wir bitten Sie deshalb, strikt darauf zu achten, dass Sie insbesondere im Ortsbereich Ambach und Ammerland, mit Ihrem abgestellten Fahrzeug niemanden behindern. Wenn Fahrzeuge im Bereich eines ausgeschilderten Rettungsweges abgestellt wurden, wird die KVÜ veranlassen, dass sie abgeschleppt werden.

Die Anwohner der betroffenen Straßen bitten wir, auch ihre Besucher auf diese Situation hinzuweisen. Des Weiteren sollten alle Gemeindebürger, die die Seestraße benutzen, unbedingt darauf achten, dass sie im Besitz einer gültigen Seestraßengenehmigung sind, die sichtbar im Fahrzeug auszulegen ist.

Die neuen Seestraßengenehmigungen sind ab 2. Januar 2012 im Rathaus bei Frau Huber, Zimmer 2 erhältlich. Sie können auch schriftlich, gegen Vorauskassa mit einem freigemachten Rückumschlag und einer Kopie des Fahrzeugscheins beantragt werden. ■

FAIRE PREISE >>> **Lieferservice und Altöleentsorgung kostenlos**

Ohne MÄRZ[®] lafft garnix!

Getriebe: lafft net	Auto: lafft net	Bagger: lafft net
Radlader: lafft net	Motorsog: lafft net	Buidog: naggt wia d'Sau

Rufst 0:
Fette, Getriebe-, Hydraulik-, Motorenöle u. Wartungssprays

Telefon: 0 81 79 92 98 17
E. März e.K. Mineralölhandel ♦ Im Farchet 11 ♦ 83646 Bad Tölz

**Arbeitskreis Zivilcourage – gentechnikfreier
Landkreis Bad Tölz Wolfratshausen**

Verantwortungsvolles Handeln für eine globale Welt

Rund eine Milliarde Menschen hungern weltweit. Und Zehn Millionen Menschen verhungern jedes Jahr.

Die existenziellen Lebensgrundlagen der Menschheit schwinden durch den vermehrten Verlust von fruchtbaren Böden und die Vernichtung von Natur erschreckend. Dadurch werden auch bäuerliche Existenzen zerstört.

Als Erwerbs- und Existenzgrundlage von rund 2,6 Mill. Menschen ist die Landwirtschaft immer noch größter Beschäftigungszweig der Welt und entscheidender Wirtschaftsfaktor. In Europa werden Lebensmittel zu Dumpingpreisen erzeugt, welche durch staatliche

Subventionen billig in „Entwicklungsländer“ abgeschoben werden und hier die kleinbäuerlichen Strukturen letztendlich zerstören.

Für ein Umschwenken in der Landwirtschafts- und Entwicklungspolitik ist es höchste Zeit. Jedoch wird dies von Politik und etablierten Berufsverbänden ignoriert. Eine Förderung und Erhaltung kleinbäuerlicher,

ökologisch verträglicher Strukturen in den Entwicklungsländern, aber auch in unseren westlichen Ländern, sowie ein Handel von Lebensmitteln und Rohstoffen zu fairen Bedingungen würden den Menschen hier und dort eine Zukunftsperspektive bieten. Doch die von Politik, Konzernen und Verbänden geförderte industrielle Landwirtschaft zerstört jede Grundlage einer gesunden, nachhaltigen und selbstversorgenden, landwirtschaftlichen Entwicklung. Die Abhängigkeit von Konzernen durch die Einführung von



Agro-Gentechnik verhindert nachhaltige und gesunde Entwicklung.

Gentechnik und der Erteilung von Patenten auf Pflanzen und Tiere nimmt immer größere Ausmaße an. Der Aufkauf von landwirtschaftlichen Flächen in Schwellen- und Entwicklungsländern durch Konzerne treibt diese Länder in immer größere Abhängigkeiten, Hunger und Armut. Der Besitz von landwirtschaftlicher Fläche wird mehr und mehr zum Machtkampf von Konzernen. Eine von Lobbyisten durchtränkte Politik fördert diese Entwicklung.

Ein schnelles Umdenken muss stattfinden. Der Ausverkauf von Ländern muss gestoppt werden. Die Produktion von Rohstoffen und Futtermitteln durch die Schaffung von Monokulturen in Drittländern für den europäischen Tank und Futtertrog sind nicht mehr verantwortbar. Wir als Verbraucher müssen uns der Verantwortung beim Einkauf von Lebensmitteln, aber auch von Futtermitteln bewusst werden. Einheimisch, regional erzeugte Lebensmittel,

gentechnikfreie Futtermittel ohne aus in Drittländern erzeugte Rohstoffe sollen selbstverständlich sein.

Wir müssen uns unserer Macht aber auch Verantwortung als Konsumenten klar werden und unserer Stimme in der Öffentlichkeit wieder Gewicht geben. ■

Ein Gastbeitrag von

Zivilcourage

Bad Tölz
Wolfratshausen



**Hausgemachte Kuchen
regionale Brotzeiten**

Café Waldhauser
Brunnenstraße 28a · Holzhausen
Telefon 08177/926 757
oder 08177/85 49
www.cafe-waldhauser.de

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag
von 13 bis 19 Uhr



**KULINARISCH
NATÜRLICH**

Feinkost, Naturkost und Naturwaren

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr

Mittwoch, Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr

Biberweg 1 · 82541 Münsing · Tel. 08177 / 87 83 · Fax 08177 / 87 84



Privatpraxis für
Osteopathie und
Physiotherapie

Patricia Klug
Physiotherapeutin

Janeen Wilson
Heilpraktikerin

Am Schlichtfeld 15 · 82541 Münsing · Fon 08171-366 102 oder 08151-950 933
patricia.klug@osteopathie.de

Dezember 2011

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
10. 12. 2011	20.00	Adventhoagart	Trachtenverein „Seeröserl“	Münsing Gemeindesaal
11. 12. 2011	20.00	Adventsingen	Gesangsverein Münsing	Münsing Pfarrkirche
22. 12. 2011	19.00	Weihnachtslieder der Holzhauser Musikjugend	Musikkapelle Holzhausen	Holzhausen, am Wassergrat
26. 12. 2011 + 27. 12. 2011	20.00	Weihnachtskonzert	Musikkapelle Münsing	Münsing Schulturnhalle
31. 12. 2011	ab 8.00	Neujahranspielen	Musikkapelle Holzhausen	Gemeindegebiet Münsing und Degerndorf (von Haus zu Haus)
31. 12. 2011 +	ab 8.00	Neujahranspielen	Musikkapellen	

Januar 2012

Neujahr	Neujahranspielen siehe oben!			
8. 1. 2012	20.00	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Freiw. Feuerwehr Ammerland	Gasthaus Gerer, Ammerland
5. 1. 2012	20.00	Dorfabend	Pfarrgemeinde Degerndorf	Münsing Gemeindesaal
Januar/ Februar		Gemeindebiathlon	Schützenverein „Almenrausch“ und SV Münsing-A.	Münsing
Ab Mitte Januar		Eisstockturnier	Kath. Burschenverein Münsing	Buchsee
Januar/ Februar	20.00	diverse Faschingsbälle		Münsing Gemeindesaal
27. 1. 2012	19.30	Holz trifft Blech	Four Saxxes und Tromposaund	Beuerberger Mühle

Februar 2012

2. 2. 2012	19.30	Münsinger Bürgerstammtisch	CSU Münsing (Gäste willkommen)	Gasthaus Limm
15. 2. 2012	14.30	Kinderfasching	Mütter der Gemeinde	Münsing Gemeindesaal
18. 2. 2012	20.00	Vogelwuidball	Musikkapelle Holzhausen	Münsinger Einkehr
20. 2. 2012	20.00	Rosenmontagsball		Münsing Gemeindesaal
5. Fastensonntag	10.30	Fastenessen mit Ostermarkt	Arbeitskreis Eine Welt	Münsing Gemeindesaal

März 2012

16. 3. 2012	20.00	Jahreshauptversammlung	Wasserwacht Ammerland	Gasthaus Gerer, Ammerland
-------------	-------	------------------------	-----------------------	---------------------------

**FamilienKompass für unseren Landkreis
Informationen für die ganze Familie**

Der FamilienKompass ist der zentrale Wegweiser für Eltern, Kinder und Jugendliche zu Informationen, Beratung und Betreuung. Er bietet Ihnen eine Fülle von nützlichen Themen und beantwortet Fragen zum familiären Alltag. Zum Beispiel:

- Welche Bildungs- und Beratungsangebote gibt es in Ihrer Nähe?
- Wie können Sie Familie und Beruf besser vereinbaren?
- Was müssen Sie beim Kindergeld berücksichtigen?
- Welche Arten von Kinderbetreuung gibt es in Ihrer Nähe?
- Wer hilft Ihnen, wenn Ihr Kind Probleme in der Schule hat?
- Wo können Sie finanzielle Hilfe beantragen?
- Welche Regelungen stehen im Jugendschutzgesetz?
- Wie lange darf Ihr Kind draußen unterwegs sein?
- Welche kostengünstigen Freizeitangebote finden Sie im Landkreis?
- Wer unterstützt Sie bei Schwierigkeiten in der Partnerschaft?

Seit November ist der FamilienKompass auch im Internet zu finden unter: www.familienkompass.net

Anke Mai
Familienbeauftragte der
Gemeinde Münsing ■

**Jetzt auch in Münsing
Der Ferienpass hat voll eingeschlagen!**

Lange Jahre war die Gemeinde Münsing sowohl bei den Ferienpassangeboten als auch bei der Teilnehmerzahl das Schlusslicht im Landkreis.

Das hat sich dieses Jahr geändert. Mit Unterstützung von Heidi Huber aus der Gemeindeverwaltung und der Agenda Soziales wurden 13 Aktionen angeboten, die von 115 Kindern und Jugendlichen besucht wurden. Die Resonanz war von den Veranstaltern und auch von den Teilnehmern durchgängig positiv, so dass einer Wiederholung im nächsten Jahr nichts im Wege steht.

Ein Dankeschön geht an Bäckerei Graf, Metzgerei Limm, Sattlerei Jorde, Pizzeria Pinocchio, DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen, Kath. Frauenbund Münsing, Gartenbauverein Münsing und an die Agenda Soziales. Sie alle haben wunderbar mitgemacht und vielen Kindern und Jugendlichen damit die Ferien versüßt.

Regina Reitenhardt,
Jugendbeauftragte
im Gemeinderat ■

**Jugendarbeit im Pfarrverband
Ein neues Projekt hat sich entwickelt**

Vor etwa einem Jahr wurden wir zu einer Sitzung des Pfarrgemeinderats eingeladen, um ein Projekt für Jugendliche entwickeln.

Daraufhin entstand die Jugendleiterrunde aus zwölf Mitgliedern im Alter von 17 bis 30 Jahren aus den Pfarreien Münsing, Holzhausen, Degerndorf und Eurasburg zusammen. Wir treffen uns alle zwei Monate und bieten ein kreatives Angebot. Von Kindern gut besucht wurde unser Filmnachmittag. Anklang fand auch unser diesjähriger Tanzkurs, der von etwa 35 Jugendlichen mit großer Begeisterung besucht wurde. Selbstverständlich haben wir weitere Aktionen geplant, z.B. einen Jugendgottesdienst, einen Spielenachmittag für Kinder und unseren Filmabend. Wir freuen uns, wenn auch weiterhin viele Kinder und Jugendliche unsere Angebote annehmen.

Wer Lust und Interesse hat, mitzuarbeiten, soll sich bitte bei uns melden.

Eure Jugendleiter des
Pfarrverbands Münsing. ■

Kontakt:
Marie Derleder
Tel. 08171/17229
oder
Anna Birner
Tel. 08179/8424



Der Eine-Welt-Kreis fördert Projekte in Afghanistan und Indien.

Spenden machen vieles möglich

Mit den Einnahmen aus unseren Aktionen - Weihnachtsbasar 2010, Fastenessen u. Ostermarkt, Pflanzenmarkt und den vielen Spenden – konnten wir in diesem Jahr unsere laufenden Projekte weiter fördern:

Das Chak-e-Wardak Hospital in Afghanistan

Für das Krankenhaus, das ausschließlich durch private Spenden aufrecht erhalten werden kann, wurden 5.200.–€ überwiesen. Es ist zu erwähnen, dass Frau Karla Schefter, die Gründerin und Leiterin des Krankenhauses, vor wenigen Tagen aus Afghanistan bzw. Pakistan zurück kam, wo sie sich mit ihrem Ärzteteam zur



Gut gelaunt inmitten ihrer Schützlinge: Karla Schefter.

weiteren Lagebesprechung traf und Medikamenten- und Lebensmitteltransporte für das Krankenhaus organisierte. Die Versorgung ist dringend notwendig, aber nur unter sehr schwierigen Bedingungen möglich. Die Transporte kamen aber – Gott sei Dank – gut an.

Das „Mutter Theresa-Nähcenter“ in Indien

Für 110 Mädchen und Frauen im „Mutter Theresa-Nähcenter“ in Indien konnten wir wieder Nähmaschinen im Wert von 5000.–€ anschaffen. Als Rabatt wurden zehn zusätzliche Nähmaschinen geliefert.



Dank Münsinger Spenden im Einsatz: Indische Nähmaschinen.

Das Waisenhaus mit Schule in Motakondur/Indien

Für das Waisenhaus konnten 2000.–€ freigestellt werden. Von diesem Geld können Schulbücher und Kleidung erworben sowie kleinere Anschaffungen gemacht werden.



Zufriedene Kinder im indischen Waisenhaus Motakondur.

Die Highschool in Govindapuram/Indien

Für den Unterhalt unserer Highschool inkl. Lehrergehälter, die in diesem Jahr um 3% erhöht wurden, wurden

9.050.–€ überwiesen. Das Kindermissionswerk hat den Betrag um 20% aufgestockt.

Patenschaften für unsere Schule in Indien

33 Patenschaften bestehen derzeit für unsere Schule. Dazu wurden 4.452.–€ weitergeleitet. Diesen Kindern wird dadurch der Aufenthalt in den Wohnheimen ermöglicht, den die Eltern nicht finanzieren könnten. Für uns sind die Patenschaften eine große Entlastung.

Solaranlage für die Kanuka Matha High School

Heuer konnte zudem ein Projekt verwirklicht werden, für das der Aktionskreis seit geraumer Zeit Gelder zurückgelegt hatte. Im Sommer diesen Jahres waren

endlich alle bürokratischen Hürden überwunden, und die 12.600 Euro teure Solaranlage konnte in Auftrag gegeben werden. Einmal in Angriff genommen, machte der Bau überraschend schnelle Fortschritte. Am 12. September fand die feierliche Einweihung mit Segnung durch Bischof Joji statt. Das ganze Dorf war auf den Beinen, um diese fortschrittliche Anlage in Augenschein zu nehmen. Für Schüler und Küchenpersonal ist das Leben damit angenehmer und einfacher geworden. Mit der Anlage können täglich 3000 Liter Wasser erhitzt werden. 2000 Liter stehen für die Schüler und Schülerinnen zum Duschen und Waschen zur Verfügung, 1000 Liter zum Dampfgeben. ■



Stolz auf die neue Solaranlage: Schüler und Personal der Schule.

Schreinerei

Peter | Lechner

Grondlergasse 6a · 82541 Münsing · Tel. 08177/1246 · Fax 926917 · Tel. Betrieb 08171/488962

Möbel · Küchen · Türen · Fenster · Treppen · Innenausbau

Medizinische Fußpflege



Petersberger Karin
Hartweg 15
82541 Münsing
Tel. 08177 / 9110
Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche

„Farbe ist sichtbare Phantasie“, denn „Sind nicht die reinsten und gedankenreichsten Geister die, die Farbe am meisten lieben?“
 (John Ruskin, (1819 - 1900), englischer Kunstkritiker, Sozialökonom und Sozialreformer.)
 Wir, die Firma Pixner, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Partner, sind davon überzeugt. Und deshalb sagen wir Danke für das Vertrauen, mit dem Sie uns in diesem Jahr zu feinen Malerarbeiten und ganzheitlichen Farb- und Lichtgestaltungsprojekten hinzugezogen haben. Was wir wünschen? Genießen Sie die hoffentlich - weißen Weihnachtstage, bleiben Sie gesund und gönnen Sie sich ausreichend Zeit, die Farbtupfer in Ihrem Leben zu genießen. Und sollten Sie mal wieder einen Tupfer als Ansporn benötigen, stehen wir Ihnen auch 2012 wieder gern zur Verfügung. Ich grüße Sie herzlich aus Münsing,
 Ihr Stefan Pixner


 Stefan Pixner



Dieser Weihnachtsbaum steht symbolisch für alle, die uns ihre Lieblingsfarbe an den Gewerbetagen auf unsere Projektwand gemalt haben. Herzlichen Dank dafür. Mehr auf www.pixner.de.

Bürger-Engagement für kommunale Kultur Arbeitskreis Kultur der Agenda 21 konstituiert sich neu

Ein paar Jahre lang aus dem öffentlichen Blickfeld verschwunden konstituiert er sich neu: Der Arbeitskreis Kultur im Rahmen der örtlichen AGENDA 21 Münsing.

Der Erwerb des Pallaufhofs durch die Gemeinde löst nicht nur wachsendes Interesse an einer Neugestaltung der Ortsmitte aus. Er fördert auch Überlegungen und Hoffnungen zur Schaffung einer gemeindlichen Infrastruktur für kommunale Kulturarbeit. Kultur für alle – für Kunstschaffende und Kulturvermittler, für ein breites Nutzerpublikum, für Ereignisse, Erlebnisse, Erfahrungen. Denn Kultur ist das vielleicht wichtigste Themenfeld kommunaler Aktion, Kommunikation, Begabung. Sie kann der Gemeinde Identität, Profil und Ausstrahlung verschaffen. Vor allem: Sie ist der zentrale Stoff, aus dem bürger-

schaftliche Teilnahme und Teilhabe wachsen. Kultur braucht dafür Platz mitten in der gemeindlichen Lebenswirklichkeit. Mit dem „Projekt Pallaufhof“ hat der Gemeinderat eine einzigartige Chance dafür eröffnet.

Ereignisse schaffen Initiativen

Was also kann geschehen, um diese Chance zu nutzen? Wie soll die „neue Ortsmitte“ mit Kultur- und Bürgerzentrum gestaltet, strukturiert und genutzt werden? Was sind die konkreten Ziele und realistischen Möglichkeiten? Welche Quellen und Kräfte sind dafür mobilisierbar? Wie können sich Bürger dabei einbringen?

Nach der öffentlichen Vorstellung einer Rohskizze zur möglichen Gestaltung von Areal und Gebäude durch Bürgermeister Grasl und ein externes Fachleute-Team im

August 2011 entstanden unter Münsinger Bürgern Gespräche, dann Aktivitäten, die das Projekt vorantreiben, mehr noch: ein förderndes, auch forderndes Klima für Kultur in der Gemeinde verstärken können. Als langjähriger Koordinator der früheren Münsinger Agenda Kultur hat Christian Kohn erneut die Initiative ergriffen und einen Kreis Interessierter zur Agenda-Neubelebung eingeladen. Aus der Sondierung wurde eine konstituierende Versammlung.

20 Teilnehmer waren am 3. November ins Gasthaus Gerer gekommen – in einer Zusammensetzung, wie sie passender nicht hätte sein können: Kunstschaffende aller Sparten, dazu Vermittler, Moderatoren und Veranstalter, aber auch Bürger mit Kompetenz für Planung, Budgetierung, Finanz- und Organisationspraxis. Weitere ähnlich ausgewiesene Mitstreiter fehlten wegen Terminproblemen, ließen aber Mitwirkungslust bekunden.

Unter Christian Kohns Moderation entstand schnell eine ebenso inhaltsreiche wie mitreißende Diskussion – mit einheitlichen Betrachtungen zum kulturellen Bestand und Bedarf: Die Großgemeinde Münsing verfügt über umfassende, vielgestaltige, überregional ausstrahlungsfähige Kulturressourcen und -Aktivitäten. Es fehlt an Abstimmung und Kooperation, Erkennbarkeit, Regie, Information.

Kultur braucht Ort und Vernetzung

Ein zentraler Platz für Kultur und Geistesleben, mit variablen Präsentations- und Darstellungsräumen, Technik- und Infrastrukturausstattung könnte bisherige Schwächen aufheben und Münsing als Adresse für vielfältige Kultur erlebbar, identisch und ausstrahlungskräftig machen. Auch eine Verbindung der kulturbezogenen Themen mit „benachbarten“ Gemeinschaftsaufgaben, etwa Sozialarbeit, Umwelt, Integration, Pädagogik, ist vorstellbar.

Die hochlebendige Diskussion lässt sich als Ausdruck starker Bedürfnisse in der Münsinger Bürgerschaft deuten. Die Agenda Kultur wird sich deshalb ab 2012 monatlich treffen, zunächst Donnerstag, 19. Januar, im Gasthaus Limm, nun mit verabreiteter Tagesordnung: Künftige Themenschwer-

punkte, Aktionsformen, Strukturen und Arbeitsweisen, Situationsbestand, Prioritätenklärung. Die Agenda will nicht weitere Kulturbeiträge leisten, sondern Kultur in ihrer Breite erkennbar machen, Transparenz und Koordination verbessern, kommunale Kulturpraxis, Kulturentwicklung, Kulturvermittlung öffentlich thematisieren und zur Diskussion stellen. Mit dem Ziel, die Chancen aus dem Erwerb der Liegenschaften um den Pallaufhof zielstrebig realisieren zu helfen. Damit Kultur in Münsing Ort, Raum, Netz und Effekt gewinnt.

Klaus Ulrich Spiegel ■

Schlossgut Oberambach
noch bis 16.2.2012
Wolfgang Domröse
Malerei



Alte Schule Holzhausen
17. + 18. 12. 2011, 14-19 Uhr
Fritz Wagner
Malerei/Adventsausstellung



Wir verzaubern Ihren Raum mit Licht



HUMANE ELEKTROTECHNIK
GÜNTER KLÜGL

Planung :: Installation :: Service

Am Schlichtfeld 13, 82541 Münsing
Tel 08177/998789, info@ausgekluegelt.de
www.ausgekluegelt.de

www.friseur-oswald.de

EIN LOOK ZUM VERLIEBEN

oswald
friseur + nagelstudio

Münsing • Hauptstr. 13
Telefon 08177 / 341

Appell von Gemeinde, Lehrern und Elternbeirat: Bitte die vorgesehenen Parkplätze benützen!

(bh) Trotz unzähliger Aufrufe an die Eltern, die Parkplätze unterhalb der Gemeinde (vor dem Gemeindesaal bzw. gegenüber der Feuerwehr) zu nutzen, wenn die Kinder mit dem Auto in die Schule gebracht werden, gibt es nach wie vor Eltern, die sich nicht daran halten.

Das Parken oder Anhalten auf dem Parkplatz vor der Schule, auch wenn es noch so kurz ist (eben nur zum Abladen der Kinder) soll vor und nach dem Schulbeginn



Unerwünscht und gefährlich: Autogedrängel vor der Schule.

zu den üblichen Bring- und Holzeiten endgültig unterlassen werden!

Die Situation ist für Kinder, die mit dem Schulbus kommen oder zu Fuß zur Schule gehen und sich oft-

mals zwischen den Autos durchzwängen müssen, gefährlich und untragbar. Es ist den Kinder durchaus zumutbar, den kurzen Weg vom unteren Parkplatz bis zur Schule zurückzulegen. ■

Gedanken zur Inklusion Ein langer Weg

Von Ulrich Grunwald, Behindertenbeauftragter der Gemeinde Münsing

Zuerst war es der „Integrationskindergarten“, dann die „Kooperationsklasse“. Inzwischen kann sich unsere Gemeinde rühmen, sogar eine „Inklusionsschule“ zu besitzen. Münsing hat mit dem Angebot für seine jungen Mitbürger mit „Handicap“ also mächtig aufgeholt. Gut so. Endlich.

Diese Entwicklung aber ist nur ein erster, wichtiger Schritt, denn diese Bezeichnungen sind zunächst einmal nur Worthülsen. Positiv verändert haben sich bisher vor allem die organisatorischen Rahmenbedingungen, durch die behinderten Kindern eine leichtere Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ihrer unmittelbaren Heimat ermöglicht wird. Das ist die eine Seite. Die andere: Es muss sich auch in den Köpfen der Mitmenschen etwas weiterbewegen! Der immer wieder festzustellende unsichere, bisweilen gehemmte Umgang mit Behinderten, die jeweils aufflackernden Berührungspunkte – auch im wörtlichen Sinne – zeigen, dass es noch ein langer Weg sein wird, bis die sogenannte „Inklusion“ im täglichen Leben verwirklicht sein wird. Verwunderlich

ist dies weiter nicht, macht man sich durch einen Blick in die Geschichte klar, wie in Deutschland in den letzten 100 Jahren mit behinderten Menschen verfahren wurde und wie dies von Generation zu Generation emotional weitergegeben worden ist.

In einigen Köpfen sitzt diese Sichtweise auf Menschen, die „anders“ sind, immer noch. Zitate, wie „Für die ist die Sonderschule doch wirklich das Beste!“ oder „Unsere begabten, gesunden Kinder kommen da doch viel zu kurz!“ deuten darauf hin, dass viele noch nicht dazu bereit sind, unser gesellschaftliches Zusammen-

leben zu verbessern – und sich sehr wohl zurückzubekümmern auf echte christliche Werte. Dies gilt vor allem in Bezug auf die Blicke, die wir halbwegs Gesunden behinderten Mitmenschen manchmal zuwerfen. Und es geht um die Werte, die wir als gesunde Mitmenschen von Behinderten lernen und übernehmen können, – und natürlich ebenso in umgekehrter Richtung.

Anfänge sind gemacht, vieles hat sich vorbildlich entwickelt – „Inklusion“ muss aber nun in seiner inhaltlichen Tragweite auch noch verstanden und dann entsprechend gelebt werden. ■



Exklusive Möbel

Türen

Innenausbau

Besuchen Sie unseren **Ausstellungsraum.**



strobl
Schreinerei

Hauptstraße 22
82541 Münsing
Telefon 08177 / 926 352
www.strobl-schreinerei.de



Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service. Sicherheit. Altersvorsorge. Vermögen.

 **Sparkasse**
Bad Tölz-Wolfratshausen
Ihre Bank vor Ort - seit über 150 Jahren

**Beginn der kalten Jahreszeit im Waldkindergarten
Wie die Ahornblätter ins Sonnenland fliegen wollten**

Die Bäume verlieren ihre bunten Blätter, die Singvögel sind in den Süden geflogen und die Tage werden kürzer. Im Herbst beginnt die dunkle Jahreszeit und im Waldkindergarten Ammerland steht das Thema Stille und Licht im Mittelpunkt. Es wird ein besonderes Fest gefeiert: das Blätterfest. Was passiert mit den Blättern im Herbst? Warum färben sie sich gelb, golden und rot? Wo fliegen die Blätter hin? Warum wird es plötzlich so still im Wald? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Kinder, und sie hören Geschichten über die Reise der Ahornblätter, die ins Sonnenland fliegen wollen, dort aber nie ankommen. Die Kinder basteln kleine Windlichter, mit de-

nen sie durch den dunklen Wald wandern, sammeln sich an der Feuerstelle beim Bauwagen und sind stolz darauf, der Dunkelheit fröhlich und ohne Angst begegnet zu sein.

Das Licht zu bewahren in der dunklen Zeit, ist auch das Motto der Vorweihnachtszeit. Die Tage werden mit Kerzen gezählt, die entlang einer großen Spirale aus gebundenen Tannenzweigen am Boden aufgestellt werden. Jeden Tag kommt eine Kerze hinzu bis der Lichtkreis fertig ist. Denn was wäre eine Waldweihnacht ohne das geheimnisvolle Leuchten der Kerzen? Rituale sind für Kinder besonders bedeutsam, weil sie das Gefühl von Gemeinschaft, Sicherheit und Geborgenheit vermitteln. Daher werden naturnahe Bräuche sowie kirchliche Festtage nicht nur in altergebrachter, überlieferter



Kerze für Kerze entwickelt sich der Lichtkreis zur Spirale.

Form praktiziert, sondern möglichst kindgerecht auf die Vorstellungswelt der Kleinen abgestimmt.

Der Ammerlander Waldkindergarten nimmt die Feste im jahreszeitlichen Rhythmus wie das Laternen- bzw. Blätterfest oder die bevorstehende Vorweihnachtszeit zum Anlass, um den Aspekt des Miteinanders hervorzuheben. Dabei wird gesungen, getanzt, gebastelt und erzählt – all das hinterlässt bei den Kindern tiefe und bleibende Eindrücke.

Weitere Infos: www.waldameisen-ammerland.de

St. Martin reitet durch Degerndorf und Holzhausen

(bh) Wie jedes Jahr folgte eine Kinderschar mit bunten Laternen dem Heiligen Martin auf seinem Pferd auf seinem Weg durch Degerndorf. Zuvor hatten die Vorschulkinder im Garten des Kindergartens das Stück von St. Martin aufgeführt, dann wurden Lieder gesungen und gemeinsam die selbst gebastelten Laternen angezündet, die je nach Gruppe unterschiedlich ausgefallen waren. Bei sternklarem Himmel ging es dann los durch den Ort, immer hinter der gespannten Leine der Betreuerinnen her – denn dem Pferd sollten die Kinder mit den Lichtern nicht zu nahe kommen, damit es nicht scheut. Zum gemütlichen Abschluss am Martinsfeuer gab es Bro-

te, Punsch und ein kleines Konzert von vier Musikern der Musikkapelle Münsing.

Auch in Holzhausen war dieses Jahr wieder der berittene Martin dabei, als die Kinder nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Georg Richtung Gebarthof die

ren schnell weg. Der Erlös kommt wie jedes Jahr dem Projekt des gebürtigen Beuerbergers Franz Baur zugute, der nun schon seit über 20 Jahren in Brasilien lebt und mit dem kirchlich getragenen „Verein zur Unterstützung von Frauen, Kindern



Phantasievolle Werke: Sankt Martins-Laternen in Degerndorf.

Kirchbergstraße hinunter zogen, wo das Martinsfeuer schon loderte. Bei der eisigen Kälte verkaufte sich der Punsch rasend schnell, und auch die Zuckerbrezen wa-

und Jugendlichen“ (AMCA) in Teófilo Otoni im Bundesstaat Minas Gerais drei Kindergärten in Armenvierteln eingerichtet hat. Ganz im Sinne von St. Martin! ■

Gasthaus & Metzgerei Limm

Seit 1908 im Besitz der Familie Limm

Das gepflegte Speiselokal mit behaglicher Atmosphäre und bayerischer Gastlichkeit. Unsere Küche bietet:

- Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Metzgerei.
- Frische Fische aus dem Starnberger See sowie frische Meeresfische.

**Hauptstraße 29 · 82541 Münsing
Tel. 081 77 / 411 · www.gasthauslimm.de**



Hubert Kiesel

- **Baggerarbeiten**
- **Erdbewegungen**
- **Natursteinmauern**
- **Forstwegebau**

Hauptstraße 20, 82541 Münsing
Telefon: 08177 / 99 71 04
Mobil: 0172 / 6094534
Fax: 08177 / 9294897

Einweihungsfest für den neuen Schulgarten Aus dem Pausentraum wurde Wirklichkeit

(bh) Gleich zu Beginn des neuen Schuljahrs am 24. September war es so weit: Der neue Schulgarten der Grundschule wurde mit einem großen Fest eröffnet. Bei strahlendem Wetter feierten ca. 600 Besucher die Vollendung dieses in gemeinsamer Anstrengung geschaffenen Werks. Begonnen hatte das Ganze mit dem Ergebnis einer Evaluation an unserer Schule, als angemahnt wurde, dass der Pflasterpause vor



War sofort Kommunikationszentrum: Das neue steinerne Atrium.

der Feuerwehr ein Ende gesetzt werden müsse. Daraufhin hatte sich der Gartenbauverein in monatlichen Recherchen und zahlreichen Besuchen an

anderen Schulen ein Bild gemacht, wie ein neuer Schulgarten gestaltet werden könnte. Am Ende dieses Engagements stand der Entwurf für einen Schulgarten mit Schlechtwetterplatz und vielen anderen, pädagogisch hochwertigen neuen Elementen. Ein erster Entwurf von Anja Rudorfer wurde im Sommer 2010 öffentlich vorgestellt. Der Umsetzung ging dann ein großer Spendenaufruf im Dezember 2010 voraus, dem viele Firmen und Privatpersonen nachkamen. In den Osterferien 2011 erfolgte plangemäß der erste Spatenstich.

Dass das Projekt bereits Anfang der Sommerferien weitgehend fertiggestellt war, verdanken wir dem unermüdlichen Einsatz vieler freiwilliger Helfer, dem Münsinger Bauhof und Münsinger Firmen, die nicht locker ließen, bis der letzte Stein auf seinem richtigen Platz stand. Bei der Eröffnung liefen die 160 Schulkinder

Der Handyladen

direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Abschluss oder Verlängerung von D1, D2, E-Plus, O2-Verträgen
- Handyreparatur durch Fachwerkstatt
- Faire, ehrliche Beratung

Große Auswahl an Seniorenhandys



Inhaber
Karin Tressl

Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
Fax 08171/96 94 101
karintressl@kabelmail.de



Herzlichen Dank allen Spendern für unseren neuen Schulgarten!

Die Kosten des Schulgartens, die ohne Verwaltungsaufwand 95.000.-€ betragen hätten, konnten dank vieler Geld- und Sachspenden sowie dem ehrenamtlichen Arbeitseinsatz zahlreicher Firmen und Privatpersonen um 50 Prozent reduziert werden. Dies ist vor allem der **Gemeinde Münsing**, der tatkräftigen Unterstützung des **Gartenbauvereins Münsing** und folgenden Personen und Firmen zu verdanken:

Löw – Handwerk für Naturstein u. Fliesen • Krämmel GmbH & Co • Agentur 22 - Imhoff • Fa. Hell Gartengestaltung • Peter Bierstorfer • Fa. Zimmerei Braun • Fa. Kiesl Gartengestaltung • Hacker GBR • Fa. Wendt Bau- und Kunstspenglerei • Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen • Ermisch GmbH • E.ON Bayern AG • VR Bank München Land • Bau- und Warencenter Thanning • Fa. Günther Breiter • Liquicon GmbH • Fa. Dieter Wiedemann • Auto Graf GmbH • Vitatec Medizintechnik GmbH • Beichhold Michaela • Fa. Strauss Sanierung • Josef Strobl, Weipertshausen • Holzer Tiefbau • Marcel Gester • Fred und Nina Wendt • Michael Reichart • Sebald Alternative Energie • Thomas Schuster • Ferdinand Bruckmeir • Josef Limm • Horst Wendt • Michael Grasl • Angelika Fuchs Kosmetik • Franz Zanker • Graf Aktivmarkt • Walter Hofner • Rolf Zimmermann • Eberhard Müller-Menrad • Bodo Stözer • Josef Vogl • Anton Huber • Sägewerk Holzer • Michael Menzinger • Rolf Dechamps • Rudolf May • Bernhard Niggel • Heide Hüller • Ute Gebauer • Claudia Winkler • Hubert Limm • Rene und Monika Schimnitz • Ursula Galitz • Paul und Christia Brandmeier • Sebastian Limm jun. • Matthias u. Barbara Pfab • Paul und Melanie Bartl

Allen Spendern vielen herzlichen Dank!

der symbolisch für den ehrenamtlichen Einsatz mit bunten Fahnen den neuen Weg entlang, den die Kinder nun auch bei schlechtem Wetter nutzen können. Er führt rund um den Schulgar-

ten an Stationen vorbei wie dem Holzmikado, einem neuen Schlechtwetterplatz um die Sitzschlange herum bis hoch zum Sitzatrium, in dem ab jetzt bei schönem Wetter unterrichtet, musi-

ziert und Theater gespielt werden kann. Bei Leberkäs, Kuchen, gesunden Saftcocktails und zünftiger Musik schlenderten Kinder und Eltern zu den diversen Stationen, die von den Klassen eins bis vier aufgebaut wurden. Absolutes Highlight war die Schokokuss-Wurfmaschine, die für verklebte Haare und Gesichter sorgte. Aber auch beim Büchsenwerfen, Specksteinschnitzen und Torwandschießen gab es viel zu Lachen. Eine tolle Aktion startete die Klasse 2b, indem sie selbst gebackene Wiesenherzen verkaufte und den Erlös an den Förderverein spendete. ■

Schulweghelfer gesucht Zur Sicherheit der Schulkinder

Durch den Artikel in der SZ vom 9. November 2011 ist es erneut zu Diskussionen um das Thema Schulweghelfer gekommen. Gemeinde und Schule unterstützen die Idee des Einsatzes freiwilliger Helfer und sind gerne bereit, diesen zu organisieren. Bisher scheiterten alle Bemühungen diesbezüglich daran, dass sich zu wenig Freiwillige bereit erklärt haben. Wer sich als Schulweghelfer engagieren will und kann, möge sich daher bitte mit der Schule in Verbindung setzen. ■

Endlich fertig: Die neue Grundschulbücherei Zur Eröffnung eine Woche lesen



Leseraum im Unterwasser-Ambiente: Die renovierte Schulbücherei

(ab) In einer Rama-dama-Aktion im Frühjahr befreiten Mitglieder der Agenda Soziales, allen voran Anke Mai, sowie Eltern und Lehrer zusammen mit Bibliotheksleiterin Anita Ritzl die Bücherei von „Altlasten“. Somit konnten im Sommer die Schüler der ehemaligen vierten Klassen den Raum durch farbenfrohe Bemalung in ein Aquarium verwandeln. Neues Mobiliar, ausgesucht von Sonja Stratmann vom Elternbeirat, ein altes Fischernetz und vor allem der

meeresblaue Teppich unterstreichen die Unterwasser-Stimmung. Hausmeister Peter Reiser baute zu guter Letzt noch ein Podium, das als kleine Bühne genutzt werden kann. Seit den Herbstferien können die Schüler nun wieder Bücher ausleihen, was Ende November mit einer Leseweche gefeiert wurde. Die Aktionstage wurden am Montag mit der Geschichtenerzählerin Hedi Reinmann aus Wolfratshausen eröffnet, unter deren Anleitung die Kinder eine phantasievolle

Geschichte erfanden, Bilder dazu malten und diese mit Hilfe eines „Vorführkastens“ dem Publikum vortrugen. Absoluter Höhepunkt war am Freitag das Finale des Vorlesewettbewerbs der ersten bis vierten Klassen.

Die hochkarätige Jury, bestehend aus der Leiterin der Bücherei Anita Ritzl, der Lesepatin Uscha Galitz sowie dem Schriftsteller Tilman Spengler aus Ambach, ermittelte aus jeder Klassenstufe die besten Vorleser. Die Sieger erhielten je einen Gutschein – natürlich für ein Buch. Aber auch die zweiten und dritten Plätze wurden



Von Tilman Spengler verblüfft beobachtet: Münsinger Viertklässler rechnet auf chinesischn.

dank Spendern belohnt, und alle anderen erhielten Trostpreise.

Am Ende waren sich alle einig: In unserer neuen Bücherei ist es jetzt richtig gemütlich, was ja bekanntlich die beste Voraussetzung für das Lesen ist.

Großer Tiger aus Peking

(bh) „Waren Sie schonmal bei Bundeskanzlerin Merkel?“, „Was hat Politik

mit Schriftstellerei zu tun?“, diese und viele Fragen mehr wurden Tilman Spengler gestellt, der sich bereit erklärt hatte, den Kindern der vierten Klassen nach dem Wettbewerb etwas über seine Erfahrungen mit China zu erzählen. Dass er dabei auch Vorurteile wie „die Chinesen essen Katzenaugen“ oder gar „die trinken auch Ochsenpipi“ aus dem Weg räumen musste, störte ihn dabei offenbar nicht.

Nach dieser lehrreichen und unterhaltsamen Stunde wissen die Kinder nun, dass die Chinesen statt Grüß Gott „Haben Sie gut gegessen?“ sagen und wie man die Zahlen eins bis zehn schreibt. Außerdem kamen sie in den ungewöhnlichen Genuss, Max und Moritz auf chinesischn zu lauschen.

Übrigens: Großer Tiger, so heißt ein Freund des Schriftstellers, der ihn zum Studium der Sinologie anregte. ■



Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft 2.V.
eine literarische Gesellschaft

Der Zufall hilft Narren zu finden

Eine Südtirol-Herbsttour Ende Septemer führte uns heuer in den oberen Vintschgau. Kulturelles Highlight der Reise war ein Besuch auf der Churburg ob Schluderns. Eine Führung öffnete uns die Schönheiten dieser Burg mit ihrem romantischen Innenhof und den säulenbestückten Arkadengängen

über zwei Stockwerke. Die Churburg, erbaut zwischen 1253 und 59 als Amtssitz der Bischöfe von Chur war bereits ab 1297 in den Händen der Grafen von Matsch. Sie waren Besitzer bis ihre Linie 1504 mit Gaudenz von Matsch ausstarb und die Burg an seinen Neffen, einen Sohn seiner Schwester Barbara, die in die Familie der Trapp geheiratet hatte, kam. Seither sitzen die Trapp auf dieser Burg, und vor allem die Mitglieder im 15. und 16. Jahrhundert haben die Burg



Fresko auf der Churburg: Kleine Narren werden in Säcke verpackt.



Schwierige Entscheidungen: Die Jury mit Anita Ritzl, Tilman Spengler und Uscha Galitz.



Wagner Biografie
Ihre Biografie als Buch, Film oder Hörbuch

Ihre Erinnerungen sind Reichtümer ganz besonderer Art

Dagmar Wagner

Kapellenweg 28a
82335 Berg

Telefon 08151 979 270
Mobil 0172 860 5603
Telefax 08151 979 271

www.wagner-biografien.de
dagmar.wagner@wagner-biografien.de

Manche von Ihnen kennen mich vielleicht noch als Regisseurin des Films „Das Ei ist eine geschissene Gottesgabe“. Als Biografin helfe ich Ihnen beim Schreiben Ihrer Lebensgeschichte. Ich lade Sie herzlichst ein zu meinem kostenfreien Vortrag über die vielfältigen Möglichkeiten zu Ihrer persönlichen Biografie. Mit dabei: Dr. Andreas Mäckler (Gründer Biographiezentrums). 20.1.2012, 19.30h, Gemeindebücherei Altes Schulhaus, Marienstr. 9, 82335 Berg/Aufkirchen.

- Privatbiografien
- Unternehmensbiografien
- Schreibbegleitung
- Erzählalon
- Vortrag & Seminar
- Anthologien

zu einem stattlichen Wohn-Pallas ausgebaut.

1570 wurde der prächtige, mit Fresken geschmückte Arkadengang im ersten Obergeschoß des Innenhofes fertig gestellt und zeigte fortan den Stammbaum der Matscher und Trapp, der sich am Gewölbe um den Hof zieht. In den Wandfeldern tummeln sich Fabelwesen in ornamentalen Ranken und vereinzelt finden sich griechisch-lateinische Sinnsprüche, die den humanistischen Zeitgeist der damaligen Besitzer widerspiegeln. In diesem Bilderzyklus fand sich an der Südwestwand des Ganges ein Narrenbild in dem links ein erwachsener Narr mit Kappe und Zepter unter seinem weiten Mantel eine Vielzahl von von Eiern wie eine Glucke bedeckt, aus denen kleine Narren schlüpfen. Unser Erstaunen war groß! Das Geburtsmotiv des Poccikasperls hier um 1570



Ein Narr brütet kleine Narren aus.

in Südtirol vorweggenommen? Die Darstellung zeigt im Bild jedoch noch eine zweite Szene, in der die jungen Narren auf eine Bank gelegt wurden, mit einem Zollstock vermessen und entsprechend der Größe in Säcke verpackt und zum Versand bereitgestellt wurden. Auch wenn die gesamte Szene im Zusammenhang mit den anderen Darstellungen etwas solitär steht, dürfte hier ein älterer Hintergrund einer schriftlichen Quelle anzunehmen sind.

Pocci jedenfalls konnte diese Szene auf einer Italienfahrt nicht gesehen haben, da sie im 19. Jh. unter mehreren Kalkschichten verborgen lag. Erst in der ersten Hälfte des 20. Jhs. hat man sie freigelegt. Er muss also eine andere Quelle besessen oder eine althergebrachte Erzählung gekannt haben, die die Entstehung der Narren bzw. des Kasperls aus dem Ei zum Inhalt hatte. Ich bin sicher, so wie sich hier eine Darstellung von 1570 zu diesem Thema gefunden hat, wird sich ein weiteres Mosaiksteinchen finden, vielleicht in der humanistisch-antiken Literatur, die uns zum Ursprung der Narreneier führt.

Dr. Benno Gantner ■



Herausgegeben von der Pocci-Gesellschaft: Das Dreikönigsbüchl

Johannes Glötzner hat für die Franz Graf von Pocci Gesellschaft ein Drei-Königs-Büchl herausgegeben mit Texten, Liedern und Bildern, u.a. mit sieben Graphiken von Franz Graf von Pocci, in denen er die Drei Könige und Sternsinger zeichnete, aber auch sich selbst als König

Kaspar und Zeitgenossen als weitere „Drei Könige“ karierte. Außerdem weist das Büchlein darauf hin, dass die Pocci-Schlosskapelle in Ammerland, den Drei Königen geweiht ist, schließlich veröffentlicht es einen Aufsatz, der die Kasperl-Figur theatralisch auf den Kaspar der mittelalterlichen Drei-Königs-Spiele zurückführt. (ISBN: 978-3-942138-07-9) Für 4.–€ bei uns erhältlich. ■

Pocci-Preis 2011 An die Gräfelfinger Gelegenheitschreiber (GRÄGS) e.V.

Über 30 Mitglieder der GRÄGS haben in den letzten Jahren in über 50 szenischen Lesungen Stücke von Franz Graf von Pocci aufgeführt. Die GRÄGS haben sich aber auch theoretisch mit dem Kasperl-Grafen und seinen Werken befasst, z.B. mit einem Symposium während der Gräfelfinger Literaturtage 2009 unter dem Titel LARIFA! LITERARI und z.B. der Schriften „Der nackte Larifari“ und dem Gelegenheits-Florilegium „...und abends tu ich dichten“ zu Poccis 200. Geburtstag. Die Übergabe des Preises fand am 20.11. im Bürgerhaus in Gräfelting statt. Die Laudatio hielt Alfons Schweiggert, Vorstand der Karl-Valentin-Gesellschaft und Vorsitzender der Münchner Turmschreiber. ■

MALER FACH BETRIEB
FARBE GESTALTUNG HAUTENSCHUTZ



mit Brief und Siegel

Qualität und Leistung vom Meisterbetrieb

Malerbetrieb Günther Breiter

Holzhauser Straße 6
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 6 59
Fax 0 81 77 / 89 23

Steuerliche Betreuung von Privatpersonen sowie Gewerbebetrieben und Freiberuflern

(Einzelunternehmer, Personengesellschaften, GmbHs)
inklusive Buchführung und Löhne (System Datev)

Erbschaft- und schenkungsteuerliche Beratung sowie Fragen des Generationswechsels

CHRISTIAN GEBEL
DIPL.-KFM./STEUERBERATER

HERMANN GEBEL
STEUERBERATER

Sterzenweg 13 · 82541 Münsing
Telefon 0 81 77 / 998 92 22 · Fax 0 81 77 / 998 92 23

Gautinger Straße 62 · 82234 Weßling (Oberpfaffenhofen)
Telefon 0 81 53 / 93 01-0 · Fax 0 81 53 / 93 01-20
info@steuerberater-gebels.de · www.steuerberater-gebels.de

Ab 17. 12. im Starnberger Marionettentheater: Kasperl Larifari in „Prinz Rosenrot“



Ein Zaubermärchen in sechs Akten frei nach Franz Graf von Pocci, in der Bearbeitung von Egon A. Blädel, Regie Margit Hofstetter. Das Stück ist geeignet für Kinder ab sechs Jahren und jung gebliebene Erwachsene.

Im Theatersaal „Alte Oberschule“, Bahnhofplatz 14, (VHS-Gebäude, 1. OG) in Starnberg.

Bis 29. 1. 2012 an den Wochenenden, genaue Zeiten unter www.starnberg.de bei Marionettentheater oder unter Tel. 08151/447750 ■

Zum 10-jährigen Jubiläum der Franz Graf von Pocci Gesellschaft: „Weihnachtsumma“

Konzert / Lesung der Franz Graf von Pocci Gesellschaft, des Münchner Madrigalchors (unter Leitung von

Franz Brandl) mit Musik von Orlando di Lasso, Giovanni Pietro Palestrina, Heinrich Schütz, Franz Graf von Pocci, Peter Cornelius u.a. und Texten von Johann Wolfgang v. Goethe, Felix Timmermanns, Johannes Glötzner und Jacobus de Voragine

In der Hofkapelle der Münchner Residenz (Eingang Residenzstr. 1) Sonntag, 5. 2. 2012, 18 Uhr Eintritt: 18 - Kartenbestellungen: 089/8542609 oder grae.gs@web.de Anschließend Neujahrsempfang ■

Franz von Pocci (9.3.1871): An den König, Ludwig II.

Willst Du ein König sein „von Gottes Gnaden“, Glaubst Du, dass er die Krone Dir beschert Als heilig Gut und auserwähltes Leben, So zeige Dich der Gottesgnade wert.

Dem Volke zeige der Berufung Würde, Bekenne, dass des Herrn Vasall Du bist, Dass mit der Macht auch Pflichten Dir verliehen. Und gehe Du voran als treuer Christ.

Der Jugend Glanz zier Deine gold'ne Krone; Als Du erschienst, war Hoffnung Dein Geleit. Dem Jüngling huldigten die treuen Bayern Und ihre Herzen waren dir geweiht.

Die Krone erbstest Du vom edlen Vater Und trugst sie stolz; doch schon nach kurzer Frist Hat Dich ihr Prangen und ihr Glanz geblendet. Ein Kind bliebst Du, das auf dem Throne ist.

Zum Spielzeug ist der Szepter Dir geworden, Ein Zauberstab für eitle Phantasien, Nur Wundermärchenbilder zu gestalten Scheint Dir die königliche Macht verlieh'n.

Du schwelgst in romant'schen Irrsals Gärten, Träumst nur Dich selbst wie im verwunsch'nen Schloß, Und Pflicht und Volk sind dir allein Phantome, Du schlummerst in der Feen und Nixen Schoß.

Den Louis XIV. gefällt es Dir zu spielen, Du läßt Dir gold'ne Siegeswagen bauen Und pflegest wie Narziß im Quellenspiegel Von Selbstsucht nur Dein eigen Bild zu schauen.

Weh Dir! Weh uns! Will sich der Spruch bewähren Des weisen Salomo: „Weh Dir, o Land, Ist Dir ein Kind zum König gegeben,“ – Fürwahr: es rettet uns nur Gotteshand...



Die Vielseitigkeit unserer Blasmusik Zwischen Tradition und Hip-Hop

Wer von uns hätte vor einem Jahr mit der Musikgruppe „Blumentopf“ etwas anfangen können – vor allem, wenn man damit die Musikrichtung Hip-Hop in Verbindung bringt? Setzen wir dann noch traditionelle bayrische Blasmusik drauf, erweckt das vermutlich bei dem ein oder anderen ein Kopfschütteln oder löst ein „Jetz' sans' verrückt!“ aus. Was sich allerdings aus dieser Kombination entwickelt hat, ist eine ganz neue Sichtweise auf die uns bekannte

Blasmusik und wie vielseitig sie doch sein kann. Nach der erfolgreichen Promotion-Tour im Februar folgte im Juli ein weiterer Auftritt bei einem Event im Hofbräuhaus in München. Beim Finale des „Gstanzl-Slam“ war als Abschluss ein Auftritt der Hip-Hopper „Blumentopf“ zusammen mit der Musikkapelle Münsing angekündigt, der bei allen Gästen große Euphorie auslöste. Eine ganz andere Facette, die zeigt, dass Blasmusik und Lederhosn nicht nur „Humtata“

sein muss und auf diese Weise auch ein ganz anderes Publikum ansprechen und begeistern kann.

Wie vielseitig und flexibel unsere Blasmusik generell geworden ist spiegelt sich jedes Jahr in unserem Veranstaltungskalender wieder: Traditionelle Marschmusik bei Festumzügen, wie etwa dem Oktoberfestzug, Unterhaltungsmusik beim Fröhshoppen direkt nach der musikalischen Gestaltung einer Messe oder auch traurige Anlässe, wie das Spielen eines Chorals zur letzten Ehre am Grab des Verstorbenen. Die musikalische Bandbreite reicht von der Kirchenmusik, über traditionelle Marsch- und Unter-



In die Mitte genommen von den Münsinger Bläsern: Die Hip-Hop-Gruppe Blumentopf.



Daheim in Tradition und Moderne: Das komplette Ensemble der Blaskapelle Münsing.

haltungsmusik bis hin zur sinfonischen Konzertmusik. Swing, Jazz und Tanzmusik und mittlerweile hat auch Hip-Hop die Blasmusik erobert.

Facettenreichtum und Abwechslung

Zählt man dann noch Kleingruppen wie die Turmbläser und Klarinettenmusik dazu, kann das Musizieren eigentlich gar nicht abwechslungs- und facettenreicher sein und genau das ist es, was unser

Hobby so schön macht. Zu jedem Anlass die passende Musik – was wäre ein Fest ohne Musik und ein Dorfleben ohne Musikkapelle? Ende März spielten wir den Maibaum der „Weschna“ Burschen zu seinem Liegeplatz beim „Rank“ und konnten am 1. Mai zum Maitanz und der anschließenden Maifeier schneidig aufspielen, die mit einem gemeinsamen Tanzabend im Gemeindesaal seinen Ausklang fand. Mitte Mai geleiteten wir die Kommu-

nionkinder gemeinsam mit ihren Eltern mit einem festlichen Kirchenzug zur Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Münsing. Auch die Umrahmung der Messe an der Eckenkreuzkapelle mit dem anschließenden Frühschoppen wären ohne Musik nicht das Selbe. Leider musste die traditionelle Johannifeier regenbedingt ausfallen, die wir alle Jahre immer wieder gerne spielen, da sie mittlerweile eines der größeren Feste für die gesamte Dorf-gemeinde in unserem musi-

kalischen Jahr geworden ist. Zum 90-jährigen Jubiläum des Sportvereins war der Bieranstich und somit die offizielle Eröffnung des Festes ein schönes gesellschaftliches Miteinander, das sich mit dem Kirchen- und Festzug am Festtag feierlich fortsetzte.

Das traditionelle Waldfest unseres Trachtenvereins auf der „Roßwoad“ in Ammerland, das Weinfest des Pfarrgemeinderats im Gemeindesaal oder das jährliche Gedenken an unsere Veteranen, haben über das Jahr immer abwechselnde Anforderungen an uns Musikanten. Dieser Abwechslungsreich-

tum und die Vielseitigkeit der Blasmusik, die allein im örtlichen Vereinsleben sichtbar wird, macht das Musizieren immer wieder aufs Neue interessant und lässt niemals Langeweile im Musikantenalltag aufkommen.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende

Mit dem alljährlich stattfindendem Weihnachtskonzert nähert sich erneut ein ereignisreiches Jahr seinem Ende. Mitte September, zum Start des Oktoberfestes, beginnt bereits unsere Probenphase und die ersten Stücke werden angespielt, um ein interessantes Programm für

unsere Konzertbesucher zusammen zu stellen. Wie sich vielleicht der ein oder andere vorstellen kann, ist es nicht leicht jedes Jahr immer wieder aufs Neue eine Stückeauswahl zu finden, die uns Musikanten gleichermaßen fordert, aber auch den Ansprüchen der Zuhörer gerecht wird.

Hierbei sind sowohl unserer Dirigent Michael Kavelar, wie auch alle Musikanten gefordert ihren Beitrag zu leisten, um sich mit Vorschlägen in die Konzertprogrammgestaltung mit einzubringen, denn nur so kann aus einer Vielzahl an Stücken die richtige Aus-

AUTO MAY

Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
 Telefon 08177 / 268
 Telefax 08177 / 17 42

Neuwagen
 Gebrauchtwagen
 KFZ-Meisterbetrieb
 FIAT-Spezialwerkstatt
 Autoreparatur-Werkstätte
 Unfallinstandsetzung
 Autoelektrik
 Ersatzteile

AGROBS
 www.derFuttershop.de

Angerbreite 27
 82541 Degerndorf
 Telefon 08171-4180480
 Fax +49 08171-41804848

Pferdefutter, Ergänzungsfutter,
 Weidezauntechnik

Hundefutter, Heimtiernahrung

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr
 Sa. 10:00-12:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

wahl für ein erfolgreiches Konzert getroffen werden. Mit der bereits angesprochen Vielseitigkeit der Blasmusik und dem dafür notwendigen Übungsfleiß arbeiten wir schon eifrig am Einstudieren unseres Konzertprogramms. Das Programm soll wie jedes Jahr einen großen Bogen über unsere musikalische Leistungsfähigkeit spannen und sie als unser Publikum aufs Neue begeistern. Es erwarten sie in diesem Jahr Stücke wie die Filmmusik zu „Indiana Jones“ und die klassische Overtüre aus der „Leichten Kavallerie“, bei der unsere Klarinetten ihre virtuose



Motiviert und tatkräftig: Das Funktionärsteam der MK-Münsing.

Fingerfertigkeit unter Beweis stellen können. Für die Fans der modernen Swing- und Big Band Klänge haben wir mit „Sing, Sing, Sing“ und „American Patrol“ zwei echte Schmankerl im Programm. Mit dem Konzert-

marsch „Auf Adlers Schwingen“ von Alexander Pfluger und der neuen mitreißenden Egerländer Polka „Mein schönes Egerland“ kommen auch unsere Freunde der traditionellen Blasmusik nicht zu kurz. Dass man

selbst im stolzen Alter von 60 Jahren noch nicht zu alt zum Musizieren ist, wird uns Sepp Leis auf der Klarinette mit dem swingig-virtuos Solostück „Tico Tico“ unter Beweis stellen. Mit dem „Helenmarsch“ geben wir eine Hommage an den am 22. August 2011 verstorbenen Ehrenbürger Vicco von Bülow, alias „Loriot“. Nur ein kleiner Vorgeschmack auf das kommende Weihnachtskonzert, zu dem wir alle Blasmusikbegeisterten und auch jene, die es werden wollen, recht herzlich einladen. Wir würden uns freuen, Sie in einer unserer Vorstellungen begrüßen zu dürfen (siehe Termine Seite 34).

Nach den Neuwahlen im März möchten sich die neuen Funktionäre gerne vorstellen. Als 1. Vorsitzender hält Georg Sebald weiterhin das Ruder fest in der Hand und wird zukünftig vom neuen 2. Vorsitzenden und Ausbildungsbeauftragten Daniel Bernwieser bei seiner Arbeit tatkräftig unterstützt.

Während die Funktionen des 1. Dirigenten Michael Kavelar, Schriftführer/Anlagenwart Stefan Danner und Kassier Michael Petersberger weiterhin unverändert bleiben, sind mit Michael und Eduard Huber jun. die Positionen Notenwart und Zeugwart neu besetzt. Wir wünschen unseren Funktionären bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit eine glückliche und erfolgreiche Hand. ■



Trachtenverein „Seeröserl“
Ammerland-Münsing e.V.

Willkommen zum Adventhoagart

„Kennst du's Christkindl?“ – unter diesem Motto veranstalten wir am Samstag, den 10. Dezember um 19.30 Uhr im Münsinger Gemeindesaal wieder unseren Adventhoagart. Es singen und spielen Tromposaund, die Badergass'n Musi, die Bachei-Dirndl, die Wolfratshauser Zithermusi und die Seeröserl-Jugend. Der Erlös dient der Innenrenovierung der Pfarrkirche. ■

Physiotherapie Anni Voit

Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Physiotherapie auf neurologischer Basis nach Dr. Vojta
- Kinder- und Säuglingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage

Alle Kassen – Berufsgenossenschaft – privat
Hausbesuche nach Absprache möglich



TERMINVEREINBARUNGEN
TELEFON
08177 – 99 72 20
0176 – 32 21 47 42

PRAXIS
ANSCHRIFT
Bachstrasse 7
82541 Münsing

35. Münsinger Adventhoagart



„Kennst du's Christkindl?“

Samstag, 10. Dez. um 19.³⁰

Im Münsinger Gemeindesaal

es singen und spielen:

Tromposaund

Badergass'n Musi

Bachei Dirndl

Wolfratshauser Zithermusi

„Seeröserl-Jugend“

Sprecherin: Christina Breiter

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt.

Der Reinerlös ist für die Innenrenovierung der Pfarrkirche

Veranstalter: Trachtenverein „Seeröserl“ Ammerland-Münsing e.V., Vorstand: Toni Springer



7. Vergleichsschießen der Ortsvereine Münsing

Treffsichere Veteranen

Erneut war es für die mitwirkenden Schützen und Gäste eine gute und nicht mehr wegzudenkende Veranstaltung. Nicht alle Schützinnen und Schützen konnten ihre letztjährigen Erfolge wiederholen, aber dafür hatten andere diesmal mehr Glück am Schießstand. Es waren wieder 15 Mannschaften zu je fünf Schützen angemeldet.

Die Ergebnisse:

1. Veteranenverein Münsing mit insgesamt 177,4 Ringen
Geschossen haben (Ringe)
Josef Bauer 47,5
Thomas Sellmeier 44,5



Stehend v.l.n.r.: Peter Gampl (1. Schützenmeister), Josef Strobl, Michael Grasl, Robert Huber, Sebastian Graf, Christian Holzapfel (alle Gemeinderat), Josef Schwarz, Alois Strobl, Stefan Findeis, Josef Bauer (alle Veteranenverein), kniend v.l.n.r.: Christoph Lechner, Andreas Strobl, Tobias Graf, Thomas Strobl, Peter Reiser, (alle Burschenverein), Thomas Sellmeier (Veteranenverein)

Stefan Findeis	44,4	Geschossen haben	
Alois Strobl	41,0	Tobias Graf	46,0
Josef Schwarz	38,1	Andreas Strobl	44,4
		Thomas Strobl	42,8
2. Gemeinderat Münsing mit insgesamt 174,2 Ringen		Peter Reiser	40,6
Geschossen haben (Ringe)		Christoph Lechner	40,5
Josef Strobl	47,2	4. Freiwillige Feuerwehr Münsing mit 168,7 Ringen	
Sebastian Graf	42,4		
Christian Holzapfel	42,3	5. Kath. Frauenbund Münsing mit 163,7 Ringen	
Robert Huber	42,3		
Michael Grasl	30,1	6. Trachtenverein „Seeröserl“ mit 163,4 Ringen	
3. Kath. Burschenverein Münsing mit 173,8 Ringen			

- 7. SV Münsing-Ammerland/ Fußball mit 161,9 Ringen
- 8. Grundschule Münsing mit 160,6 Ringen
- 9. Musikkapelle Münsing mit 157,5 Ringen
- 10. D´ Münsinger Ochserer mit 156,7 Ringen
- 11. Pfarrgemeinderat Münsing mit 156,6 Ringen
- 12. SV Münsing-A./Volleyball mit 155,6 Ringen
- 13. FCB-Fanclub d´ Münsinger 2010 mit 152,6 Ringen
- 14. Gesangsverein Münsing mit 145,2 Ringen
- 15. Gartenbauverein mit 118,2 Ringen



Die Ehrenscheibe für Andreas Groß (Mitte) wurde vom letztjährigen Sieger Kilian Hohenadl (re.) gestiftet.

Beste Schützin wurde Monika Schmid vom Frauenbund mit 48,7 Ringen, die frei geschossen hat. ■

**Die Schützen beim Bergwandern
Den Feilkopf im Visier**

Am 3. Juli 2011 machten sich 15 Schützen samt Familienangehörigen auf den Weg zu einer Bergwanderung. Ziel war der Feilkopf oberhalb von Pertisau am Achensee. Bei für Juli relativ kühlen Temperaturen um die 12 Grad, aber trockenem Wetter, waren wir bereits nach ca. einer Stunde am Gipfelkreuz. Die verdiente Brotzeit gab es dann auf der Feilkopfmalm. ■



Schnell am Ziel: Die Bergwanderer vom Münsinger Schützenverein.

Das beste Blattl brachte diesmal Andreas Groß von der FFW Münsing mit einem 88,3 Teiler auf die Rote Scheibe. Bester auf der schwarzen 5er Scheibe war Andreas Hohenadl mit einem 61,2 Teiler SV Münsing-A./Fußball. Josef Bauer vom Veteranenverein war bester Schütze mit 47,5 Ringen (aufgelegt).

Das Beste für Ihre Füße!

- Orthop. Einlagen nach neuester Technik für beanspruchte Füße, bei Fersensporn, Knick-, Senk- und Spreizfuß; Kinderfüße
- Diabetiker-Einlagen und -Schuhe
- Modische orthopädische Maßschuhe
- MBT-Schuhe mit Einweisung
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Schuhzurichtung und Schuhreparatur

www.bernwieser.de

BERNWIESER
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177-562
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hauptbetrieb:
80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089-29 29 77, Mo.-Fr. 9.00-18.00
zertifizierter Meisterbetrieb



Trockenbau
Ralf Kumpfmüller

Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing

- Fußbodensysteme
- Brandschutz
- Schallschutz
- Trennwände
- Deckensysteme



Jahresbilanz der DLRG

Anfang Oktober ging die Wachssaison an der DLRG Station in St. Heinrich am Starnberger See zu Ende. Seit Anfang Mai war diese jedes Wochenende besetzt. Mindestens drei Personen bilden die Wachmannschaft, also ein Wachleiter, ein Sanitäter und ein Bootsführer. „Insgesamt haben wir 38 Aktive, das hört sich vielleicht viel an, aber der harte Kern sind deutlich weniger. Verstärkung täte uns gut.“ sagt Thomas Feistbaur, technischer Leiter für den Bereich Einsatz. Interessenten, die ihre Zeit für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten opfern möchten, heißen wir herzlich willkommen. Ausgebildet werden Interessenten und der eigene Nachwuchs vom Verein selbst. Grundlage ist das Rettungsschwimmabzeichen in Silber, darauf aufbauend werden insbesondere die

Sanitäter und Bootsführer vereinsintern fortgebildet.

Fast 2500 Stunden haben die Helfer im Dienst verbracht, so die Rechnung von Thomas Feistbaur. „Mindestens so viele haben wir zusätzlich für den Bau der neuen Station investiert.“

Die Einsatzzahlen waren wetterentsprechend – auch wenn das schöne Wetter die Münchener bereits früh in der Saison an den Starnberger See lockte, war die Hochsaison doch oft verregnet. Wie jedes Jahr führen die Insektenstiche vor den Muschelschnitten die Liste der Ursachen für Hilfeleistungen an. Bedeutendster Einsatz war eine erfolgreiche Reanimation im August. Aber auch die Unterstützung als First Responder bei gleich zwei Sprunggelenksfrakturen während einer Veranstaltung am Seeufer sei hier zu erwähnen.

Die Wintermonate werden nun neben dem Stationsausbau für die Pflege des Materials und die Ausbildungen genutzt. Die DLRG

finanziert sich rein aus Spenden, auch der Stationsbau ist nur mit Unterstützung durch Spender möglich. ■

Ausgezeichneter Mitgliederzuwachs

Erstmals hatte die DLRG Bayern ihre Ortsgliederungen zu einem besonderen Wettbewerb aufgerufen – neue Mitglieder für die DLRG zu gewinnen. Und nun steht fest: Schäftlarn-Wolfratshausen zählte in beiden Wettbewerbskategorien zu den Gewinnern. Am 19. November überreichte Dieter Kunad, Präsident der DLRG Bayern, die Sieger-Schecks. ■



Unser 1. Vorsitzender, Bernhard Link, nahm den Geldsegen persönlich in Empfang.

MARTIN HEBDING-BECKER
STEINBILDHAUERMEISTER
STEINMETZMEISTER

Loisachweg 32
82547 Beuerberg
Tel.: 08179 / 92 94 77
www.mhb-bildhauer.de



GRABMALE
GRABINSCHRIFTEN
GRABKREUZE
BILDHAUERARBEITEN
NATURSTEINARBEITEN
REPARATUREN

Wachssaison 2012 In der neuen Wasserrettungsstation

Die Gemeinde Münsing, allen voran Hr. Bürgermeister Michael Grasl, hat den Neubau unserer Wasserrettungsstation in St. Heinrich von Anfang an unterstützt. Die alten Räumlichkeiten, in einem ehemaligen Kiosk, waren durch das Hochwasser 2009 unbrauchbar geworden. „Ohne die wohlwollende Unterstützung der Gemeinde hätten wir das Projekt erst gar nicht anfangen können“, dankt der erste Vorsitzende Bernhard Link. Projektbeginn war ein Orts-



Bezugsfertig: die neue Rettungsstation der DLRG in St. Heinrich.

termin mit allen Beteiligten im Herbst 2009, der erste Spatenstich im Herbst 2010.

Das Jahr 2011 über haben die ehrenamtlichen Helfer – parallel zum Wasserrettungsdienst ihre Wochenenden geopfert und an der neuen Wachstation am Ba-

deplatz am Karniffelbach gewerkelt. Für einige Gewerke und Materialien konnten großzügige Spender gefunden werden. Somit steht nun der Umzug in die neue Wachstation kurz bevor. Erste geplante Aus- und Fortbildungen der Wachmann-

Schreinerei
Anton einbach

Ihre Träume aus Holz ...



82541 Münsing Tel.: 0 81 77 / 17 12

... wir erfüllen sie



aktivmarkt Graf GmbH

82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422

- Lebensmittel
- Obst & Gemüse
- Kurzwaren
- Schulbedarf
- Feinkost
- Haushaltswaren
- Textilien
- Schreibwaren

schaft werden über die Wintermonate schon dort stattfinden, bevor der Wachdienst 2012 dann in den neuen, nun hochwassersicheren Räumlichkeiten stattfindet. Der Verein und seine Jugend haben damit einen zukunftsfähigen Treffpunkt für die gemeinnützige Arbeit.

Die neue Station wird den Anforderungen der Wasser-

retter optimal gerecht. So ist in dieser ein separater Sanitätsbereich zur Versorgung von Patienten vorgesehen. Außerdem liegt die neue Station direkt am Parkplatz des Badeplatzes, so dass der Rettungsweg deutlich verkürzt ist und die Station von den Badegästen und Erholungssuchenden besser wahrgenommen wird. Für den

laufenden Unterhalt der Wasserrettungsstation und noch einige nicht umgesetzte Arbeiten werden nach wie vor dringend Spender gesucht. Der Bau hat eine große Lücke in unseren Vereinshaushalt gerissen.

Alle Infos zum Verein und den Spendenkonten unter www.schaeftlarn-wolfratshausen.dlrg.de. ■



Holzer GmbH stellt ein:

Eintrittstermin nach Absprache:

Bauleiter für Tief- und Straßenbau (m/w)

für die Beratung unserer Kunden, Erstellung von Angeboten, Arbeitsvorbereitung der Baustellen mit Bauablaufplänen, Baustellensteuerung unter Beachtung von Terminen und Kosten, rechtssichere Dokumentation der Baustelle und zeitnahe Abrechnung. Sie haben fundierte Fachkenntnisse im Tief-/Rohrleitungsbau und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Bauleitung.

Eintrittstermin nach Absprache:

Vermessungsingenieur (m/w)

für Vermessungen auf der Baustelle und Einführung der GPS-Vermessung, Aufmaßerstellung auf der Baustelle, Ausführungs- und Bestandspläne (CAD).

Eintrittstermin nach Absprache:

GW-Installateur – Meister bevorzugt (m/w)

Neuverlegung und Wartung von Haupt- und Nebenleitungen, Technische Dokumentation (Arbeitsvorbereitung, Aufmaße, Skizzen, Abrechnung), Service und Wartung von Hebeanlagen und Rückstauklappen. Idealerweise verfügen Sie über eine PE - Schweißberechtigung nach DVGW-GW330 oder ähnlich. Service am Kunden und Dienstleistung sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Erfahrung im Umgang mit Baumaschinen von Vorteil.

Eintrittstermin nach Absprache:

Walzenfahrer für unsere Asphaltkolonne (m/w)

mit Erfahrung im Umgang mit kleinen Walzen und großer Tandemwalze im Straßenbau. Sie können mit allen gängigen Baugeräten umgehen, sind freundlich und erledigen die Aufgaben sauber und genau. Maschinenpflege ist für Sie selbstverständlich.

Eintrittstermin nach Absprache:

Gärtnermeister/Meister im Garten- und Landschaftsbau (m/w)

für unsere anspruchsvollen Hausgärten und Außenanlagen. Sie sollten über viel Erfahrung im Bereich Gestaltung und Pflanzung verfügen, gerne auch mit ökologischer Ausrichtung. Wir wünschen uns gestalterische Ideen und Fingerspitzengefühl im Umgang mit Kunden - und natürlich Pflanzen.

Eintrittstermin nach Absprache:

GW-Installateur – Meister bevorzugt (m/w)

Neuverlegung und Wartung von Haupt- und Nebenleitungen, Technische Dokumentation (Arbeitsvorbereitung, Aufmaße, Skizzen, Abrechnung), Service und Wartung von Hebeanlagen und Rückstauklappen. Idealerweise verfügen Sie über eine PE - Schweißberechtigung nach DVGW-GW330 oder ähnlich. Service am Kunden und Dienstleistung sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Erfahrung im Umgang mit Baumaschinen von Vorteil.

Eintrittstermin nach Absprache:

Polier/Vorarbeiter für Tief- u. Straßenbau (m/w)

mit mehrjähriger Berufserfahrung und fundiertem technischen Wissen auf diesem Gebiet. Wochenplanung, Tagesplanung und eine lückenlose Baustellendokumentation sind für Sie selbstverständlich. In Ihrem Team verstehen Sie zu motivieren und geben Ihren Mitarbeitern klare Ziele vor. Die Wirtschaftlichkeit der Baustelle immer im Blick, arbeiten Sie auch selbst tatkräftig mit. Sozialkompetenz im Umgang mit Auftraggebern und unseren Mitarbeitern setzen wir voraus.

Und mehrere motivierte Mitarbeiter für unsere Baustellen – bisherige Berufsausbildung ist Nebensache! Wir lernen Sie an!

Ansprechpartnerin ist Frau Völk, Tel. 08171/4303-31



Die VR Bank München Land eG wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Geschäftsstelle Münsing

Am Kirchberg 16

Tel. 089 444565-4932

www.zurBank.de



**VR Bank
München Land eG**



Zum Schmuckstück geworden: Der Baderschmiedhof 1983 und heute nach seiner Sanierung.



Schutzverband für das Ostufer des Starnberger Sees e.V.

Ostuferspaziergang
In der Reihe „Leben in und mit einem Denkmal“

Der Baderschmiedhof in Münsing

400 Jahre Wohn- und Arbeitsplatz

Den sonnigen November nutzend versammelten sich am 6. November Mitglieder und Gäste beim Baderschmiedhof in Münsing, Bachstraße 9a, einem 400 Jahre alten Hof mit frisch erworbenem Energiepass.

Der OSV hatte bereits die Kulturpreisträgerin des Landkreises und beliebte

Kinderbuchautorin Siegrid Heuck eingeladen, um mehr über ihr Leben in einer denkmalschutzgerecht sanierten alten Mühle zu erfahren. Vor ca. drei Jahren lernten wir bei der Familie Noppes, wie es gelingen kann, den 350 Jahre alten „Eierwastl“ in Degerndorf denkmalschutzgerecht so zu sanieren, dass ein Energiesparpass vorgewiesen werden kann – und jetzt war die Spannung groß, wie der Baderschmiedhof diesen Weg geschafft hatte.

Der Text der Denkmalliste ist knapp gehalten: „Ehemaliges Bauernhaus mit verschaltem Vordach, Traufseitlaube mit Brettbalustern, 2. Hälfte 18. Jahrhundert.“ Das war Anlass für den heu-

tigen Eigentümer Josef Settele in einer ausführlichen Recherche darzulegen, wie reich die Geschichte des Hofes wirklich ist (Details finden Sie unter auf www.ostuferschutzverband.de).

Einleitend hörten wir, dass der Bader Hans Sebald 1628 den Hof erworben hatte. Gleichzeitig erwarb er das benachbarte Niklgüt mit einer Schmiede (heute Bachstr. 29). Nachdem es noch einen zweiten Schmied im Dorf gab, nannte man ihn Paderschmied. Gespannt verfolgten alle, wie Architekt Thomas Kortyka die bautechnischen und gestalterischen Maßnahmen schilderte: Das Hauses liegt jetzt bei KfW 100 Neubaustan-

dard (nach EnEV 2007), eine zentrale Holzpellettheizung versorgt das gesamte Gebäude (Wohnteil, Polsterei Raimund Bäuml und Atelier Christa Settele), bautechnische Verbesserungen gibt es in allen Teilen des Hauses:

Trockenlegung feuchter Außenwände, mehrlagiger Außenputz zur Dämmung und Erneuerung der Fenster und veralteter Installationen.

Beim unserem Rundgang spürten wir die Liebe aller Bewohner zu „ihrem“ Teil

des Hofes, und Josef Settele meinte nachdenklich: „Wenn ich nicht schon das andere Haus hätte...“

Thomas Kortyka bewirbt sich mit diesem Projekt um den Umweltpreis des Landkreises „Ökologie und Bauen“.

10.12. und 11.12. – 3. Advent
Ambacher Advent
Handwerklicher Weihnachtsmarkt

24.12.2011 Heilig Abend
Weißwurstessen bis 15 Uhr

25.12. & 26.12. 2011
Weihnachtsfeiertage
Frische Enten und Gansel

31.12.2011 **Silvesterbuffet**

Feiern Sie in unserem alten
urigen Stadl von anno 1574
(bis zu 30 Personen)
oder in unserem Restaurant
(bis zu 100 Personen)

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

Landhotel
Huber am See

Holzbergstr. 7 · 82541 Ambach
Telefon 08177/932-0
www.landhotel-huber.de

HEIZUNG – SANITÄR
MARKUS HOLZER

Kirchberg 16 82541 Degerndorf
Tel: 08 17 1 – 91 14 06 Fax: 08 17 1 – 48 18 37
Handy: 01 60 – 82 31 12 6

Neubauten, Renovierungen, Badumbauten, Öl- und Gasfeuerungen,
Holzheizungen, Solar, Wärmepumpen, Wartungen, Reparaturen,
Sonn- und Feiertagsnotdienst, Heizkesselaustausch, Kaminsanierung



Schutzbund für das Ostufer des Starnberger Sees e.V.

Gartenbauverein Münsing
Erlebnis-Waldspaziergang von OSV und Gartenbauverein für Erstklässler

Waldexperten unter sich

Es war einer jener magischen Herbsttage im September: klar, strahlend, die Blätter grün, rot, gelb – als sich die Kinder mit der Jägerin Ursula Scriba, der Schreinerin Kathy Strobl und dem engagierten Team des Gartenbauvereins, Regina Reitenhardt, Ursula Kiesel, Anke Mai, Alexandra Poppe und am Ammerlander Badestrand trafen. Mechthild Felsch dokumentierte die Exkursion fotografisch.

Nach dem Begrüßungskreis gab's eine Einführung von Ursula Scriba über die Tiere des Waldes, ihr Verhalten, ihre Nahrung und wie wir ihre Anwesenheit erkennen auch wenn wir sie nicht

sehen. Die Kinder erfuhren auch, wie wir uns im Lebensraum der Tiere verhalten sollten, um sie nicht zu stören. Dann wurden die beiden Jagdhunde Kleinanka und Alida vorgestellt.

Unser Ausflug hatte im Jahr des Waldes natürlich die Bäume zum Hauptthema. Die Kinder schwärmten begeistert aus und entdeckten viele Baumarten. Alles wurde studiert: die Blätter, die Rinde, die Krone, Verletzungen, Krankheit und Tod. Bei jeder neuen Baumart holte Kathy Strobl das passende Holzschicht aus ihrem geheimnisvollen Rucksack.

Es gab viele Fragen, und alle wurden beantwortet

Und wieder wurde gerätselt: Was sagen uns die Jahresringe über die Schnelligkeit des Wachstums, welche Farbe hat das Holz, ist es hart oder weich, lässt es sich leicht oder schwer bearbeiten und wofür ist es geeignet. Kathy Strobl wusste auf alles eine Antwort. Die Fichte wächst schnell, das

Holz lässt sich leicht bearbeiten, sie wird aber, wenn sie allein steht, wegen ihrer flachen Wurzeln eventuell vom Wind umgeworfen. Die langsam wachsende Eiche ist gut einsetzbar für stark beanspruchte Teile wie Fenster, Türen, Treppen, Böden und Möbel. Ähnlich die stolze Buche, deren Holz erstaunlich rot ist. Die Hainbuche ist hart und schwer zu bearbeiten, früher nutzte man sie für Radspeichen. Die Kinder entdeckten auch verletzte Bäume: Rehe hatten die Spitze einer Kindergartentanne weggenascht, nun braucht der Baum Zeit zur Erholung.

Der Wind hatte eine Buche umgeworfen: Im Inneren zeigt sich rotes Mehl, hier hat sich der Rotfäulepilz über den Tunnel des Borkenkäfers einen Weg in den Baum gesucht und ihn von innen geschwächt. Eine Fichte weint dicke Harztränen, auch hier war der Borkenkäfer der Übeltäter, der Baum versucht sich mit dem Harz zu schützen.



Zum Abschied gab's für die Kinder Broschüren zum Thema Wald.

Die Gesundheit des Waldes ist für uns alle wichtig – deshalb arbeiten Waldbauern und Jäger zusammen. Kranke Bäume werden beseitigt, und zu viele Rehe können den Bäumen schaden.

Mitten im Wald entdeckten die Kinder einen gezackten Holzstumpf. Aus Regina Reitenhardts Tasche wurde ein großer Salzstein herausgeholt und für die Rehe dort hinterlassen. Nach

den „Kunststücken der Hunde“ – Alida hatte den Kindern gezeigt, dass sie über mehr als hundert Meter die Spur eines fellüberspannten Holzstückes finden kann – kamen Hunger und Durst auf. Bis das köstliche Picknick fertig war, legten die Kinder ein Mandala aus Naturmaterialien. Frau Scriba spielte auf ihrem Jagdhorn noch ein Abschlusständchen für die frisch gebackenen Waldexperten.

Beim Abschiedskreis waren sich alle einig: Auch nächstes Jahr wollen wir wieder so einen Ausflug in den Wald unternehmen. ■

Ursula Scriba, OSV

Restaurant Pizzeria Pinocchio

Inh. Guiseppe Tedesco



Öffnungszeiten:

- Di bis Sa 11.45-14.30 u. 17.30-23.15 Uhr
- So 11.30-24 Uhr durchgehend (nur bei schönem Wetter)
- Mo Ruhetag

Hartweg 14, 82541 Münsing
Tel. 081 77/998 92 40





Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
- stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
- fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung

- Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
- fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
- Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten

Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!








Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
 Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
 E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de



Seminar für Jugendarbeit in Münsing

Umweltbildung mit Freude und Phantasie

Zum ersten Mal lud der Bezirksverband Oberbayern für Gartenbau und Landespflege seine Kreisvorsitzenden, Jugendbeauftragten und Kreisfachberater zu einem Seminar für Jugendarbeit „vor Ort“ ein. Und weil es sich im Bezirksverband herum gesprochen hatte, dass der Münsinger Gartenbauverein ein sehr aktives Jugendteam hat, kamen an einem Samstag im Oktober Abgesandte von Kreisverbänden aus ganz Oberbayern zu uns, um sich über Jugendarbeit in Gartenbauvereinen zu informieren und praktische Beispiele mitzunehmen.

Regina Reitenhardt, Anke Mai, Alexandra Poppe, Irmgard Leinbach und Ursula Kiesel sind seit Jahren ein erfolgreiches Team, das sich immer wieder neue Ideen erarbeitet, um Kindern und Jugendlichen Umweltbildung mit Freude und Phantasie nahe zu bringen.

Regina Reitenhardt stellte die Gemeinde Münsing mit einigen Zahlen und Fakten sowie den organisatorischen Teil der Jugendarbeit vor, Anke Mai zeigte mit vielen Fotos Projekte aus den letzten vier Jahren. Und so sahen die interessierten Gärtler eifrige Kinder bei der Kartoffelaktion „Tolle Knolle“ oder beim Apfeltag „Alles Apfel“. Beim Gemüse-ABC wurden Obstkistchen zu kleinen Gemüse- und Blumengärtchen umgewandelt. Es wurde gebastelt fürs Osterfest, für Muttertag und Weihnachten. Meisen erhielten ein Knödelhaus und

Nistkästen. Im Schulgarten wurde jährlich der Squarefoot Garden bepflanzt und die Wildhecke am Schafberg besucht. Die Kinder lernten den Igel und seine Eigenarten kennen und erfuhren durch Landart, wie man aus Naturmaterialien Kunst schaffen kann. Auf einem Bauernhof lernten Kinder, wie Milch durch eifriges Rühren zu Butter wird.

Mocktails und Fünf-Sterne-Hotel

Auch Ferienpassaktionen mit Kräuterkosmetik und Mocktails mixen gehörten mit in das Vorstellungsprogramm und so lernten die Seminarbesucher auch noch das „Saftbar“-Team mit Ingrid Hohenadl und Christa Settele kennen, das in den vergangenen Jahren mit seinen Mocktails bei diversen Veranstaltungen zeigte, dass man leckere Cocktails ohne Alkohol mixen kann.



Der Bezirksverband Oberbayern für Gartenbau und Landespflege zu Gast im neuen Schulgarten.

Anschließend konnten die Besucher im Schulgarten die Umsetzung der gezeigten Arbeit in die Praxis erleben. Das Baum-Mikado wurde natürlich getestet, das Sitzatrium bot Gelegenheit für ein schönes Gruppenbild, das Gerätehaus und die Squarefoot-Gärtchen wurden begutachtet. Und das neueste „Fünf-Sterne-Hotel“ in Münsing wurde eingehend studiert. Denn seit der Einweihung des neuen Schulgartens am

24. September haben die Insekten dort ein eigenes Appartementhotel. Ernst Schusser, Leiter des Volksmusikarchivs Oberbayern, zeigte am Nachmittag, wie aktuell bayerische Volksmusik auch im Jahr 2011 sein kann. Er appellierte an das Publikum nicht nur für die Kinder, sondern mit ihnen zu singen. Singen, erleben und heim tragen in die Familie, das ist das Anliegen des Volksmusikpflegers. Diesen Appell wird sich das Jugend-

team zu Herzen nehmen und hat sich gleich die Unterstützung von Erich Mayer aus Ammerland, der kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern durfte, erbeten, die dieser auch gerne zusicherte.

Das Jugendteam erntete sehr viel Lob und Anerkennung von den Besuchern – ein Motivationsschub für die ehrenamtlichen Arbeit, wobei der größte Lohn stets die Freude und Begeisterung der Kinder ist, die immer wieder gerne kommen. ▶

Walter Hofner Bau *Qualität und Leistung aus Meisterhand*
 Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz

- Beton- und Stahlbetonarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Rohbauarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Maurer- und Verputzarbeiten**
- Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten**
- Aussenanlagenarbeiten** (Natursteinverlegung)

Ich freue mich über Ihren Anruf

Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
 Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen allen ein segensreiches Neues Jahr!

Metall braucht Ideen- Ideen brauchen Metall

Rudolf Werner
Schmiedemeister *Kunstschmiede • Schlosserei • Edelstahl- u. Blechbearbeitung*

Ambacher Str. 20 • 82541 Holzhausen • Tel 08177-5 77 • Fax -88 81 • werner-holzhausen@t-online.de

Wozu brauchen Insekten ein Hotel?

Noch vor wenigen Jahrzehnten wäre kaum jemand auf die Idee gekommen, für Insekten ein Hotel zu errichten und sie in seiner Nähe anzusiedeln. Man war eher darauf bedacht, sie von sich fernzuhalten oder gar zu vernichten. Unser Verhältnis ist geprägt von vielen Vorurteilen. Hat uns eine Wespe oder Biene irgendwann einmal schmerzhaft gestochen, trauen wir meist allem, was herumfliegt und einen Stachel besitzt, grundsätzlich nicht mehr.

Es gibt neben den Nutzinsekten aber auch viele Insekten, die den Pflanzen in unserem Schulgarten Schaden zufügen. Solche Insekten waren im letzten Erntejahr in der Überzahl. Soll man sie nun mit chemischen Mitteln bekämpfen oder sollte man die Bekämpfung den Nutz-



Bereit für die ersten Gäste: Das Insektenhotel und seine Baumeister.

insekten überlassen, die die Blattläuse fressen, Drahtwürmer oder Kartoffelkäfer vertilgen?

Unser Insektenhotel ist mit seinen unterschiedlichen Niströhren und -kästen für Wildbienen (es gibt über 500 Wildbienenarten alleine in Deutschland), Florfliege, Marienkäfer, Schmetterlinge, Hummeln und Ohrwür-

mer eingerichtet. Wir wollen diese Insekten damit anlocken, sodass sie sich unter günstigen Bedingungen in ihren „Zimmern“ vermehren können.

Da den Insekten der natürliche Lebensraum (Nistplatz und Nahrungsangebot) immer mehr genommen wird und einige sogar vom Aussterben bedroht sind, benötigen sie einen Ersatz, um sich einzuquartieren und ihre wertvolle Rolle als Blütenbestäuber und biologischer Schädlingsbekämpfer zu erbringen.

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr eine Vielzahl von Buchungen registrieren können.



Der Gartenbauverein Münsing wünscht Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr. ■



Wir waren dabei: im Bayerischen Rundfunk, beim FrauenZukunftsfest und beim Jubiläum 100 Jahre Bayerischer Landesverband.



Aufbruch in die Zukunft

Landesvorsitzende Elfriede Schießleder: „Solange eine Kinderpflegerin weniger Geld verdient als ein Tierpfleger, solange die Pflege von alten Menschen meist Frauen überlassen bleibt und zu Altersarmut führt, solange am Tisch der Politiker so wenige Frauen sitzen, solange wird auch der Frauenbund notwendig bleiben.“ ■



„Gesundheitsgespräch“ mit Dr. Marianne Koch und Werner Buchberger, live ausgestrahlt in BR 2

Was war los in Münsing:



Die Jahreshauptversammlung wie ein Fest zu gestalten war eine gute Idee. Kommentare wie „das hatte ich nicht erwartet“ (persönliche Begrüßung und Büffet) oder „so aufwendig und liebevoll dekoriert“ oder „super, der lockere Jahresrückblick mit Bildern“ waren die Arbeit wert. Unsere Gemeindefrauentante Gertraud Probst (Bild links) hat sich über unsere Arbeit informieren lassen.



Vergleichsschießen der Vereine. Gratulation an unsere Mannschaft für den 5. Platz von 15: Resi Findeis, Kathi Graf, Moni Schmid, Edith Dengler, Heidi Irmeler (Organisation), Barbara Wagner und (v.l.n.r.). Moni Schmid ist der Kopf der Mannschaft, vom Probeschießen bis zur Unterstützung am Schießstand ist sie unverzichtbar.



Jetzt auch Mac-Service



Enrico Montagni

Am Kirchberg 7a
82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de

Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation



Erste Mannschaft des SV Münsing in neuem Outfit.

Alternative Energie Johannes Sebald sponsert neue Trikots

Fußball

Zum Start in die neue Saison konnte sich die Mannschaft des SV Münsing-Ammerland in einem neuen Trikot präsentieren. Möglich

Was war das bisher für ein Jahr für den SV Münsing! Souverän schaffte man im Mai diesen Jahres den sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisklasse. Die Mannschaft belohnte sich selbst durch eine berauschende Meisterfeier und mit einem Ausflug nach Jesolo. Auch der Start in die höhere Klasse war perfekt und man konnte sich gleich in der oberen Tabellenhälfte festsetzen.

Auch unsere 2. Mannschaft hatte ein erfolgreiches Jahr.



Gut aufgestellt: Die Erste im Dress von Alternative Energie Sebald.

machte dies die Firma Alternative Energie Johannes Sebald in Münsing. Der SV Münsing bedankt sich ganz herzlich bei ihrem Sponsor für die großzügige Spende.

Nur ein verkorkster Saisonstart kostete den sofortigen Wiederaufstieg. Dafür führen sie nun die Tabelle an und hoffen im nächsten Jahr den Aufstieg zu schaffen.

Mehr Probleme haben die Damen, mit dem neu zusammengestellten Kader in der Kreisliga mitmischen zu können.

Volleyball SV Münsing

Herrenvolleyball VSG

Die Herrenmannschaft der VSG startet mit Personalsorgen in die neue Saison. Trotz diverser Ausfälle erhofft sich ihr Spielertrainer, mindestens einen Platz besser abzuschneiden als in der Vorsaison.

Damenvolleyball

Ganz andere „Sorgen“ als bei den Herren, hat die erste Mannschaft der VSG Damen. Hier gilt es, schwangerschaftsbedingte Ausfälle auszugleichen. So sind aus der zweiten Mannschaft der VSG Damen gleich drei junge Münsingerinnen in die erste Mannschaft aufgerückt. Ziel zum Ende der Saison ist ein Platz unter den ersten Drei der Tabelle. Nun zahlt sich die gute Jugendar-

beit der VSG aus. Die zweite Mannschaft der Damen um unseren Münsinger Trainer Christian Haberl, kann seine Abgänge (Wechsel zur ersten Mannschaft) durch gute junge Nachwuchsspielerinnen ausgleichen.

Freizeitmannschaft des SVM

Das Hoch bei den Freizeitvolleyballern hält an. Auch nach dem erstmaligen Aufstieg einer Münsinger Freizeitmannschaft, können sich die Freizeitler auch in der B-Gruppe gut behaupten. Ziel zur neuen Saison ist ein guter Mittelfeldplatz.

Volleyball für Anfänger

Seit letztem November hat nun auch eine Anfängergruppe einen festen Platz in der Sporthalle Münsing:

Jeden Dienstag von 19.00 bis 20.15 Uhr. Einfach vorbeikommen und mitmachen.

Sonstige Infos unter: www.sv-muensing.de – **Abteilung Volleyball** Spartenleiter Volleyball des SVM: Erich Kühn

Bewegungsbaustelle Kinderturnen

Kinder sind wahre Bewegungskünstler und deshalb möchten wir ihnen in unseren Turnstunden vielfältige Bewegungserfahrungen ermöglichen. Die Kinder haben viel Spaß und der Erfolg bleibt dann auch nicht aus!



Das Eltern-Kindturnen findet heuer vorläufig unter der Leitung von Melanie Gunka und Nicole Bernthaler statt. Damit es auch zu keinem Engpass und Stillstand im Kalenderjahr 2012 kommt, werden dringend weiterhin ein/e Übungsleiter/in oder engagierte Mütter für die Eltern/Kind-Turnstunde gesucht! Wollen Sie uns dabei unterstützen? Wir freuen uns wenn Sie unser Team verstärken!

Turnstunden:

Mutter-Kind-Turnen
1,5 - 3 jährige
Montag 15.30-16.30 Uhr

Schulkinderturnen
Dienstag 16.00-17.30 Uhr

Vorschulkinderturnen
3 - 6 jährige
Mittwoch 15.00-16.00 Uhr

Wer Lust hat, die jeweilige Gruppe kennen zu lernen, kann ohne Anmeldung einfach reinschnuppern

Sylvia Reiser, lizenzierte Übungsleiterin und Sportabzeichenprüferin.
info@turnen.sv-muensing.de

Abteilung Wintersport

Der Ski Club SV Münsing stellt sein Programm für die Saison 2011/2012 vor:

► Skigymnastik ab Mitte November jeden Samstag 17.00 Uhr im Vereinsheim, Hartlweg

► Ski-Flohmarkt am 3. Dez. 2011 ab 14.00 Uhr im Vereinsheim, Hartlweg

► Und natürlich die Kinder-Skikurse, die Ende Januar bis Anfang März stattfinden werden, mit folgenden Gruppen:

* vom Pflugbogen bis zum Schwingen

* vom Schwingen bis zum Carven

* Snowboarden

* die jungen Wilden: Stangentraining, Tiefschnee-/Geländefahren, Jumps und Tricks

* Ski Club / Familien-Rennen am 17. März 2012 für alle. ■

Informationen: Vereinsnews, Tabellen, Spielbegegnungen, Bilder, Kontaktdaten u.s.w. gibt es allumfassend auf unserer Internetseite: www.sv-muensing.de

Holzofengeräucherte Fische

Hausgeräucherte Renken, Saiblings, Lachsforellen, Aale
finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten

Für Ihre Feier oder Party bereiten wir auf Bestellung Canapes und Fischplatten in verschiedenen Variationen.

**FÜR WEIHNACHTEN
BITTE VORBESTELLEN**

Täglich frische (auch Sonntag) Süßwasser- u. Meeresfische, auch als Filet.
Unsere Spezialitäten:

- Saiblingsfilet nach Matjes-Art
- Kaltgeräucherte Saibling, Lachs-Forellenfilets, Salate
- Hausgeräucherte Saiblingsfilets

Fischerei & Bootsverleih Sebald
Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 0 81 77 / 91 32 oder 4 58

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Inserenten,

die erste Ausgabe des neuen Mitteilungsblatts liegt vor Ihnen. Eine Menge Arbeit liegt damit hinter uns – alles musste neu eingerichtet werden, vieles mussten wir erst kennenlernen. Aber es wurde uns auch leicht gemacht: Die Gemeindeverwaltung, die Vereine und Institutionen haben uns mit viel interessantem Material versorgt, das sich gut in die neue Heftstruktur integrieren ließ. Fast alle Anzeigenkunden sind uns über den Verlagswechsel hinweg treu geblieben, andere kamen neu hinzu, was uns besonders freut. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten herzlich bedanken!

Das Mitteilungsblatt dient der Kommunikation von Bürgern, Behörden, Vereinen und anderen Institutionen innerhalb der Gemeinde. Darüber hinaus ist es eine Plattform, um die ganze Bandbreite und Leistungskraft unserer Unternehmen und Handwerksbetriebe darzustellen. Durch Ihre Präsenz in „Münsing aktuell“ unterstützen Sie als Inserenten diese Kommunikation. Um den Unternehmen die Möglichkeit zu geben, Kurzmeldungen über ihre Aktivitäten zu verbreiten, werden wir ab der nächsten Ausgabe eine eigene Seite für die Münsinger Unternehmen einrichten.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Teilen Sie uns Anregungen oder Kritik zum neuen Gemeindeblatt mit und senden Sie diese bitte per E-Mail an: ma.echo@ambacher-verlag.de. Mit Ihrem Einverständnis werden Ihre Meinung auf unserer Website www.ambacher-verlag.de veröffentlicht.

Wir wünschen Ihnen allen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012!

Ihr Ambacher Verlag

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Michael Grasl, 1. Bürgermeister

Redaktion, Anzeigen und Verlag

Ambacher Verlag, Bettina Hecke
Am Waldweg 41, 82541 Ambach
Tel 08177/92137, Fax 08177/92136
hecke@ambacher-verlag.de

Gestaltung

Fritz Wagner, Büro für Gestaltung und Kommunikation



Druck

www.diedruckerei.de

Auflage 2.000

Für den Inhalt der jeweiligen Artikel sind die Vereine, Einrichtungen und Gruppierungen eigenverantwortlich und stellen keine Meinungsäußerung der Gemeinde dar. Über die Veröffentlichung und die Kürzung von Beiträgen entscheidet die Gemeinde. Kein Teil des Gemeindeblattes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Adelheid Huber (ah), Hubert Kühn, Josef Limm (jl), Ernst Grünwald, Bettina Hecke (bh), Anke Mai, Regina Reitenhardt, Klaus Ulrich Spiegel, Ulrich Grunwald, Angelika Banner (ab) sowie die jeweiligen Verantwortlichen der Vereine und Institutionen.

Fotonauchweis

Bettina Hecke Seite 1, 3, 12, 45, 46, 48; Ernst Grünwald S. 1; Fritz Wagner S. 1; Josh Reuter S. 10; ESB S. 12; Gemeinde Münsing S. 13, 23, 27, 31, 42; Fotolia S. 32; Agentur 22 S. 47; sonstige Bilder von den veröffentlichenden Vereinen.

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2012



AUTO GRAF GmbH
ANDERS ALS ANDERE
Weilbachweg 2 · Münsing · www.auto-graf-gmbh.de
TELEFON: 08177/93040



Besuchen Sie unsere Textil-Autowaschanlage mit Bedienung am Schlichtfeld in Münsing!

Ihr MAZDA Auto-Partner vor Ort

Fitness serienmäßig:
Der Mazda 2
ab € 11.350,-
CO₂-Emission 135g/km



WORLD CAR OF THE YEAR 2008

Sportlich und souverän:
Der Mazda CX-7
ab € 28.990,-
CO₂-Emission 199g/km

Jetzt auch als Diesel!



Offen für alles:
Der Mazda 5
ab € 19.990,-
CO₂-Emission 159g/km



1. Platz Verbrauchervergleich Full-Size-Vans

Stilvoll und sportlich:
Der neue Mazda 3
ab € 15.990,-
CO₂-Emission 157g/km



Außergewöhnlich:
Der Mazda 6
ab € 21.990,-
CO₂-Emission 159g/km



Umweltplüschiegel 4 Sterne beim ADAC-EcoTest



Unser Topservice-Leistungspaket

- Kostenlose Gebrauchtwagen-Schätzung
- Gebrauch-/Neuwagen-Sonderaktionen mit Sonderfinanzierung
- Klimaanlage-Service
- Kostenloses Ersatzfahrzeug während der Service-Arbeiten mit nur 10.- € netto pro Tag Versicherungsbeitrag
- Reparaturen und Unfallinstandsetzung aller Fabrikate inklusive Versicherungsabwicklung
- Reifenservice inklusive Reifenlagerung im Reifenhotel
- TÜV und AU zweimal wöchentlich bei uns im Hause
- Hol- und Bring-Service

Sonder Preis-Aktion für alle Modelle 2012!

MÄRZ **Starker Auftritt!**

Heizöl ♦ Diesel ♦ Schmierstoffe ♦ Pellets
Telefon: 0 81 79 92 98 17
E. März e.K. Mineralölhandel ♦ Im Farchet 11 ♦ 83646 Bad Tölz

Jetzt auch bei uns: Die Ford-Transporter-Modelle zu Einführungspreisen



**Wir sind Ihr Partner für umweltfreundliche
Haustechnik. Seit vier Generationen.**

**Im Alter ändern sich die Ansprüche
... auch im Bad**

„Da mir bei meiner
Dusche ein stufen-
loser Einstieg
wichtig ist, habe
ich sie renovieren
lassen.“

Ich bin Ihr
Ansprechpartner für
Fliesen-, Elektro-,
Sanitär- und Maler-
arbeiten -
alles aus einer
Hand

Ihr
Oliver Ermisch

ermisch

Service rund um Ihr Haus

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing

Tel.: 08177 / 741 - Fax: 08177 / 1334

www.ermisch-gmbh.de

